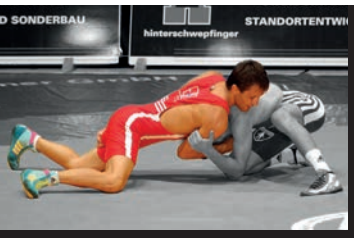
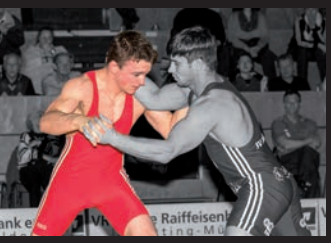
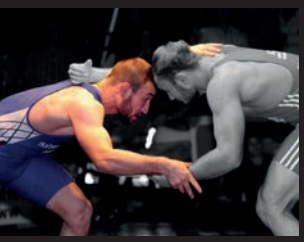
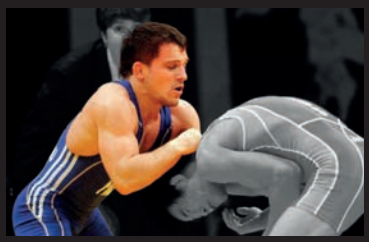
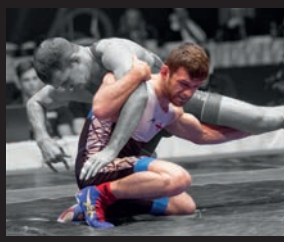
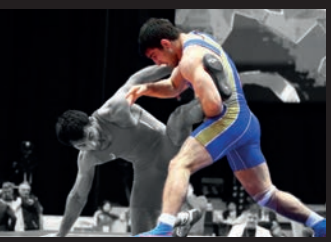
SV Wacker Burghausen

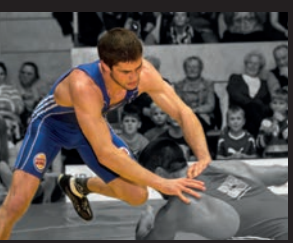
:RINGEN 1. BUNDESLIGA







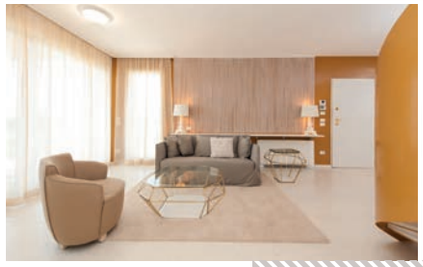
SPORTVEREIN WACKER BURGHAUSEN

SAISON 2017

1. BUNDESLIGA

Besucht uns auf facebook

RINGEN BUNDESLIGA



KENNEN SIE SCHON UNSERE **FERIENAPPARTEMENTS**?

Unsere 6 Ferienwohnungen am Gardasee bestechen durch ihr edles Design und ihre warmen Farbkomponenten. Jede Wohnung verfügt über zwei separate Schlafzimmer, ein großzügiges Bad sowie einen Wohn- und Essbereich und bietet Platz für bis zu 4 Personen. Die Nutzung des hauseigenen Pools runden das Angebot ab.

*Inmitten der wunderschönen Kitzbühler Alpen entdecken Sie unser Penthouse für bis zu 8 Personen mit direktem Zugang zum 4 Sterne lti alpenhotel Kaiserfels****. So können Sie nicht nur das hoteleigene Spa benutzen, sondern auch die reichliche Halbpension ist für Sie und Ihre Mitreisenden bereits im Mietpreis inkludiert.*

Weitere Informationen zu unseren Ferienwohnungen erhalten Sie unter www.rv-direkt.de oder bei Ihrem Berater.

VR | meine Raiffeisenbank eG
www.rv-direkt.de

Tel. 08671 505-1000
Fax 08671 505-1771
mail@rv-direkt.de

Hauptsponsoren

WACKER
BURGHAUSEN SPORT LEISTUNG ERFOLG
FÖRDERVEREIN Ringen
LINHART INDUSTRIE-SERVICE
www.hinterschwepfinger.de
HFH INGENIEURE GMBH
VR | meine Raiffeisenbank eG www.rv-direkt.de

Premium-Sponsoren

ikw
ENT
rtk mein Reisebüro
ISB Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik
BQS GmbH

Sponsoren

malerei AIGNER
AUTOTEILE HORNIG
Caverion
STS Rohrleitungsbau
Malerei Rickinger GmbH
Stephan Anderl SANITAR HEIZUNG
maler Kreil
henghuber
musik meisinger
WIENINGER BIER
LUKAS

Inhalt

3 Inhalt, Sponsorenübersicht
5 Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Burghausen
6 - 7 Die Vorstandschaft der Abteilung Ringen
8 - 9 Burghauser Ringer starten in die Südostgruppe
10 - 11 Interview Abteilungsleiter Jürgen Löblein
12 - 16 Wacker-Ringer setzen sich die Krone auf
19 - 20 Vergoldetes Wochenende - Maasch wird erneut Deutscher Meister
22 Interview Matthias Maasch
24 Ringer kicken erfolgreich beim Kemertinger SV
26 - 27 Entweder ganz oder gar nicht - Interview mit Maxi Lukas
29 SVW trägt Deutsche Greco Meisterschaften 2018 aus
31 Tolle Erfolge für Wacker-Ringer bei den Deutschen Meisterschaften
32 Zweifaches Edelmetall für Wacker-Ringer bei EM
34 - 35 **Termine 1. Bundesliga Südostgruppe, Vor- & Rückrunde**
36 **Alle Kämpfe auf einen Blick, Vorrunde**
38 **Alle Kämpfe auf einen Blick, Rückrunde**
40 - 41 Überblick Finals
42 - 43 Die Mannschaften der 1. Bundesliga auf einen Blick
44 - 49 Der Kader des SV Wacker Burghausen
49 Einteilung der Gewichtsklassen
51 - 59 Vorstellung der Mannschaften der Südostgruppe
60 - 63 Vorstellung der Mannschaften der Westgruppe
64 - 68 Vorstellung der Mannschaften der Südwestgruppe
70 - 72 Die Nachwuchsringer & Trainer des SVW
75 Erfolgreiches Abschneiden
79 Tom Kirchner Turnier
80 10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte, Ringkampf-Regeln
81 Förderverein Ringen, Aufnahmeformular
82 Eintrittspreise, Impressum

RINGEN um ...
...Preise,
...Kunden,
...Geschwindigkeit,
...beste Qualität !?

Wir sind
Siegertypen...
...für
Ihren Vorteil!

Briefblätter
Visitenkarten
Plakate
Broschüren
Prospekte
Flyer
Schülerzeitungen
Postkarten
Blöcke
Sätze
Aufkleber
Bücher
Werbetafeln
Planen
und vieles mehr!

Mehringer Strasse 12
84489 Burghausen
Tel. 08677/912560
Fax. 08677/912565
info@allgaeuer-druck.de

ALLGÄUER DRUCK

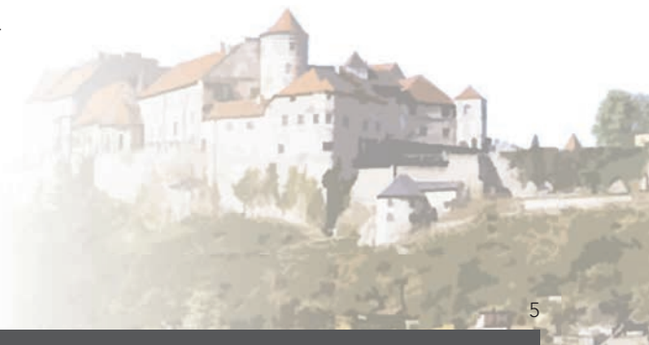
SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Grußwort

Vier Jahre nach dem „freiwilligen" Rückzug sind die Ringer des SV Wacker Burghausen wieder zurück in der Ersten Bundesliga!
Zu den tragenden Säulen der letzten Jahre wie Akbulut, Batt, Losowik, Lukas, Maier, Ponomartschuk und dem Lokalmatador Maasch kommen mit den deutschen Spitzenathleten Thiele, Azizsir, Widmayer, Fürmann und Sezgin hervorragende Neuverpflichtungen. Die vier Ausländerpositionen können durch Weltklassesportler wie Khubezhty, Gadziev, Lomtadtze, Majoros, Egorov, Los und Lörincz wahlweise besetzt werden, so dass das Erreichen der Playoffs als Minimalziel angesehen werden muss. Bei einer guten und verletzungsfreien Saison dürfte der SV Wacker damit zu den 5 bis 6 stärksten Vereinen in Deutschland gehören.
Matthias Maasch hat im August als WM-Teilnehmer in Paris in der Gewichtsklasse bis 66 kg die deutschen Farben vertreten und ist damit auch weiterhin einer unserer herausragenden Aktiven.
Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Stadt Burghausen den Ringsport mit 60.000 € fördert und damit der größte Einzelsponsor ist. Außerdem freuen wir uns auf die Deutschen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil im Juni 2018, die der SV Wacker Burghausen im heimischen Sportpark ausrichten wird.
Ich danke allen Verantwortlichen und ehrenamtlich Engagierten in der Abteilung, sei es als Mitglied der Vorstandschaft, im Training, bei den Heimkämpfen für die vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes für diese faszinierende Sportart. Freuen wir uns gemeinsam mit allen Aktiven auf spannende und faire Wettkämpfe und den verdienten sportlichen Erfolg. Das finanzielle Engagement von Förderern und Sponsoren und nicht zuletzt der Stadt Burghausen ermöglichen auf eindrucksvolle Weise diesen Spitzensport in Burghausen.

STADT BURGHAUSEN

Hans Steindl
Erster Bürgermeister



Die Vorstandschaft der Abteilung Ringen

Jürgen Löblein
Erster Vorstand

Ludwig Lechner
Beisitzer

Peter Maier
Stellvertr. Vorstand
Finanzvorstand

Rene Kilmars
Beisitzer

Alexander Schrader
Trainer

Halit Yilmaz
Jugendleiter

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

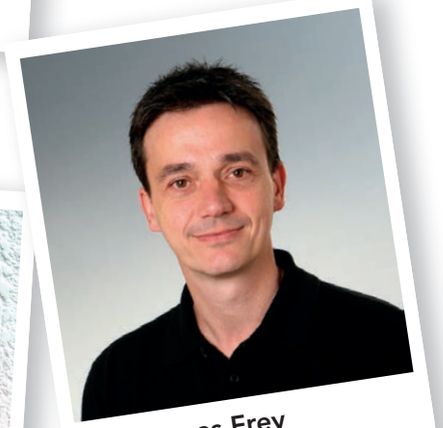
Franz Wuchterl
Sportwart

Andreas Maier
2. Kassier

Dr. Ursula Bailer
Beisitzer

Roman Hölzl
Beisitzer

Anton Losowik
Sportlicher Leiter



Dr. Thomas Frey
Patron

Florian Mayerhofer
Mannschaftsführer

Hans Mühlthaler
Beisitzer

Burghauser Ringer starten in der Südostgruppe

Mit elf starken Neuzugängen will Bundesliga-Aufsteiger Burghausen in die Playoffs der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft einziehen.

Bis zum Saisonstart am 2. September haben die Ringer des SV Wacker Burghausen in den Monaten und Wochen der Vorbereitung hart an ihrer Form gearbeitet. Die Bundesliga-Rückkehrer freuen sich darauf, sich in der neuen Saison wieder mit den allerbesten messen zu können. Insgesamt elf starke Neuzugänge konnte das Team um Abteilungsleiter Jürgen Löblein an Land ziehen, verlassen haben den SV Wacker nur die beiden langjährigen Leistungsträger Nicolay Kurtev (SV Untergriesbach) und Miro Geshev (KSV Tennenbronn).

Trainer Alex Schrader und sein neu formiertes Team freuen sich auf die Mannschaftsrunde!

„Wir haben bewusst eine Mischung aus erfahrenen Leuten und jungen Ringern, die hungrig sind, verpflichtet", sagt Burghausens Trainer Alexander Schrader, dessen Team sich in der Gruppenphase mit der 1. Bundesliga Ost mit dem SV Hallbergmoos, dem TSV Westendorf, dem SV Johannis Nürnberg, dem FC Erzgebirge Aue, der WKG Pausa/Plauen und dem RV Lübtheen messen muss.

„Da sind wir schon Favorit, wenn alle Mann gesund bleiben, aber auch Hallbergmoos und Westendorf haben interessante Mannschaften. Und Nürnberg hat sich gut verstärkt", so Schrader, dessen Ziel es ist, die Doppelrunde mit dem ersten Platz abzuschließen.

„Das garantiert eben, dass man dann im Achtelfinale nicht gleich auf einen der ganz starken Gegner trifft. Wie es dann weitergeht, wird man sehen, aber ich denke schon, dass es in den drei Bundesliga-Gruppen sechs bis sieben Vereine gibt, die in etwa unser Niveau haben. Die anderen Vereine schlafen ja auch nicht. Aber wir möchten auf jeden Fall ins Halbfinale kommen."

Wie Burghausen haben auch viele andere Vereine davon profitiert, dass sich Clubs wie Schifferstadt, Aalen, Weingarten oder Nendingen in der Profiliga DRL organisieren wollen, ob diese Liga überhaupt zustande kommt, ist aufgrund anhängiger Rechtsstreitigkeiten noch gar nicht absehbar. Vielen Athleten dieser Clubs war die Situation zu unsicher und sie haben sich deswegen für einen Wechsel entschieden. „Für uns war das ja fast ein Glücksfall, weil sehr viele deutsche Ringer zu vernünftigen Bedingungen auf dem Markt waren, die wir sonst nie bekommen hätten", weiß Schrader. Hinzu kommt die Etatdeckelung in den Bundesligen, die für die Vereine zumindest annähernd vergleichbare Voraussetzungen schafft. Positiv auch: Burghausen hat sich in den letzten Jahren ein gutes Image aufgebaut, das macht den Verein natürlich auch für die Athleten attraktiv. „Wir haben ja auch Ringer wie Matthias Maasch, die viel mit der Nationalmannschaft unterwegs sind, da spricht sich so etwas schnell rum", weiß der Burghauser Coach.

Neu in dieser Saison ist die Einführung der Nicht-Olympischen Gewichtklassen bis 71 und 80 Kilogramm, so dass jetzt pro Mannschaftskampf nur noch die Klasse bis 75 Kilogramm doppelt besetzt ist. Schrader: „Bedingung vieler Zugänge war, dass sie auch viele Kämpfe machen wollen, dementsprechend werden wir immer voll aufstellen. Aber ich gehe davon aus, dass auch die anderen Vereine, die in die Endrunde wollen, immer voll stellen werden, deswegen wird es viele interessante Kämpfe geben, in denen wir immer an unsere Leistungsgrenze gehen müssen." Besonders stolz sind die Burghauser, dass sie sich die Dienste von Markus Fürmann (75 kg Freistil) vom Lokalrivalen SC Anger sichern konnten.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

„Das wäre vor nicht allzu langer Zeit noch völlig undenkbar gewesen. Da war das Konkurrenzdenken noch ganz anders, aber Anger hat brutal gut mitgezogen. Natürlich ist das immer problematisch, wenn ein so starkes Eigengewächs den Verein verlässt, aber Markus wollte das Wagnis eingehen und wir sind wirklich froh, dass das geklappt hat", erklärt der Burghauser Trainer.

Die Vorbereitung ist nach Plan gelaufen, auch Neuzugang Erik Thiele ist nach seiner Knieverletzung vom Frühjahr wieder im Aufbautraining und wird auf jeden Fall im Laufe der Doppelrunde eingreifen können. Zahlreiche Athleten, die für Burghausen starten, haben sich ja auch persönlich oder mit ihren Nationaltrainern auf die Weltmeisterschaften die Ende August in Paris stattgefunden haben vorbereitet, so dass beim Trainingslager am dritten Juli-Wochenende in Aalen längst nicht der ganze Kader dabei war. „Trotzdem war es eine super Maßnahme", ist Schrader zufrieden, der jetzt darauf hofft, dass die aktuelle Mannschaft ohne größere Veränderungen die nächsten drei Jahre zusammen bleibt: „Bei so vielen Neuen dauert es sicher eine gewisse Zeit, bis man ein echtes Team wird. Vielleicht geht es aber auch schneller, dann könnten wir schon in dieser Saison bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden."

Interview mit Abteilungsleiter Jürgen Löblein

Hallo Jürgen. Im Internet kursierten schon lange die Gerüchte zu euren Neuzugängen. Wie zufrieden bist Du mit dem Ergebnis der Kaderzusammenstellung?

Ich denke es ist uns wirklich gelungen uns ganz zielgerichtet und nachhaltig zu verstärken. Wie jedes Jahr hatten unsere einheimischen Athleten oberste Priorität. Und da konnten wir alle in Burghausen halten. Danach haben wir uns auf dem nationalen Markt umgesehen und versucht die „Deutschachse" bestmöglich zu gestalten bevor wir abschließend die Ausländerpositionen besetzten. Dabei waren unsere Kadersportler gleichzeitig die wichtigste Kommunikationsquelle und die Wegbereiter dafür, dass wir überhaupt solche Spitzenathleten nach Burghausen holen konnten. Nicht zu vergessen natürlich unser Trainer Alexander Schrader der monatelang schon dicke Ohren vom vielen telefonieren hatte.

Wie siehst Du die „Neuen" persönlich?

Die Einschätzung der Leistungsklasse der Sportler ist Sache der sportlichen Leitung und des Trainers. Ich persönlich bin der Überzeugung dass wir da wirkliche „Kracher" an Land ziehen konnten. Speziell die deutschen Neuzugänge, Ramsin Azizsir (98/130 greco), Michael Widmayer (71/75 greco), Benjamin Sezgin (80/86 Freistil), Markus Fürmann (75 kg Freistil) und Erik Thiele (98/130 Freistil) werden uns viel Freude bereiten und machen uns in der Aufstellung flexibel. Bei den ausländischen Sportlern wurde auf die Klasse und auf die bestmögliche Abstimmung mit der Deutschachse größter Wert gelegt. Auch hier konnten wir mit Mariusz Los (57 greco), Vladimir Egorov (57/61 Freistil), Magomedmurad Gadzhiev (71/75 Freistil), Kakhaber Khubezhty (75/80 Freistil), Tamas Lörincz (75/80 greco) und Armin Majoros (130 greco/ Freistil) absolute Spitzensportler engagieren.

Wie ist das möglich? Vor 4 Jahren musste man sich quasi aus der 1. Liga zurückziehen und jetzt kann man es sich auf einmal leisten so aufzurüsten.

2013 war für uns alle ein sehr schwieriges Jahr, aber wir haben im Kollektiv entschieden diesen Weg zu gehen. Die Hauptgründe waren, wie schon so oft thematisiert, dass wir nur 2 einheimische Athleten hatten, die zur der Zeit in der Bundesliga konkurrenzfähig waren und zum anderen fehlte uns einfach das nötige Geld um deutsche Spitzenathleten nach Burghausen zu holen. Da konnten wir mit den großen Vereinen einfach nicht mithalten. Da sind die Jahresetats der Spitzenvereine teilweise in den 7-stelligen Bereich gegangen.

Und jetzt hat man das Geld?

Jetzt ist es einfach so, dass sich jeder Verein an die Budgetobergrenze halten muss. Dies spielt uns natürlich gewaltig in die Karten, da vor allem viele deutsche Ringer durch den Rückzug mancher Vereine auf dem Markt sind und bei weitem nicht mehr das Salär der letzten Jahre bekommen können.
Das tut mir für die Sportler absolut leid. Vor allem wenn man hört welche Summen ausländische Sportler für ihre Erfolge bekommen. Aber das ist bei uns so leider nicht machbar. Da ist die deutsche Sportförderung im Bereich unserer Sportart Welten entfernt davon. Für uns als Verein war das jedoch eine sehr positive Situation.
Wir mussten uns auf jeden Fall entscheiden: Zurück in die Oberliga, mit der letztjährigen Mannschaft in die Bundesliga und im hinteren Bereich der Liga landen, oder nochmal richtig angreifen. Nach Abstimmung mit der Stadt Burghausen und dem SV Wacker Vorstand wurde beschlossen: Wir versuchen es richtig.
Die Vorraussetzungen im sportlichen Bereich haben wir geschaffen, die Hauptsponsoren unterstützen uns großartig, aber einige neue Unterstützer und unser zahlreiches treues Publikum benötigen wir auf jeden Fall um das Ganze zu finanzieren.

War die damalige Entscheidung also richtig?

Auch wenn es wirklich ein grauenhaftes Jahr für uns alle war: Im Nachhinein betrachtet ja. Unsere eigenen Ringer wie Maxi Lukas oder Andi Maier konnten sich in der 2. Liga hervorragend entwickeln und sind aus unserer Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Dazu kamen mit Johannes Batt vor 2 Jahren und Enes Akbulut letzte Saison 2 Sportler zu uns, die perfekt in das Leistungsgefüge unserer Mannschaft passen. Dazu kam dann noch die Umstrukturierung der Bundesligen. Die letzten Jahre wären wir für die 1. Liga definitiv zu schwach gewesen, nun aber können wir uns mit ein paar alten Bekannten aus der 2. Liga, aber auch mit den gestandenen 1. Ligavereinen wie Köllerbach, Adelhausen oder Mainz messen.

Nach dem, was man auf dem Transfermarkt so hört, gehört Burghausen aber zu den Geheimfavoriten?

Das wäre jetzt übertrieben. Dadurch, dass fast alle deutschen Topringer bei neuen Vereinen anheuern, ist es sehr schwer irgendwelche Prognosen abzugeben.
Meisterschaftsfavorit ist für uns zum jetzigen Zeitpunkt Köllerbach, die auch sehr gute einheimische Athleten haben, die dem Verein seit Jahren die Treue halten und der ASV Mainz. Aber man hört auch von einigen kleineren Vereinen wie Neckargartach, dass sie mit mehreren deutschen Topringern einig sind und dann muss man sicherlich auch diese Mannschaft auf der Rechnung haben. Es wird definitiv spannend. Unser Ziel ist es guten Sport zu bieten und das Viertelfinale oder vielleicht sogar das Halbfinale zu erreichen.
Wichtig ist es zu allererst mal dass die Sportler verletzungsfrei bleiben und dass ein Mannschaftsgefüge zusammenwächst und passt. Dazu wünsche ich unserem Trainer und den Sportlern viel Erfolg und freue mich dann auf eine erfolgreiche Saison.

Abteilungsleitung Ringen
SV WACKER BURGHAUSEN

Wacker-Ringer setzen sich die Krone auf – 15:12 beim Titel-Showdown in Hallbergmoos

Was für ein grandioses Finale! Der SV Wacker Burghausen hat vor über 500 Zuschauern den Titel in der 2. Ringer-Bundesliga Süd mit einem 15:12-Erfolg in Hallbergmoos verteidigt und damit eine großartige Saison gekrönt, in der die Mannschaft von Trainer Alexander Schrader von Anfang an vorne lag und doch bis zum allerletzten Kampf um die Meisterschaft bangen musste.

Hochzeit und Meisterfeier an einem Tag, ein Youngster, der mit einem nicht für möglich gehaltenen Schultersieg den Weg ebnet – neben vieler Erfolgsstorys bedurfte es schon einiger außergewöhnlicher Geschichten, um den letzten Schritt auf dem Weg zum erneuten Titelgewinn zu machen.

Vom Standesamt auf die Ringermatte: Am Vormittag ankerte Matthias Maasch im sicheren Hafen der Ehe, setzte bei der anschließenden Hochzeitsfeier aber früh die Segel, um Schlussringer Nikolay Kurtev mit einem souveränen 5:1-Erfolg gegen Michael Prill ruhige See auf dem Weg zum Triumph zu bereiten. Andreas Walter bemühte sich zwar im abschließenden Freistil-Welter noch mal um mächtig Gegenwind, aber Kurtev wehrte die Böen routiniert ab und fuhr den Titel trotz knisternder Spannung im breiten Fahrwasser einer starken Mannschaftsleistung mit einem 7:3 sicher nach Hause.

Schon auf der Waage schlugen den Wacker-Ringern hohe Wellen entgegen, denn erstmalig in der Rückrunde boten die Siegfried-Ringer ihre bestmöglich Aufstellung auf. „Ohne Matthias hätten wir es nicht gepackt", bedankte sich Schrader beim Greco-Weltergewichtler für seinen außergewöhnlichen Einsatz und freute sich über den überraschenden Erfolg von Enes Akbulut, der Manuel Striedl im viertletzten Kampf des Abends 50 Sekunden vor Schluss nach einem Hammerlock auf die Bretter schickte: „Enes hat den Druck vom Kessel genommen. Wer weiß, wie die Sache ausgegangen wäre, wenn Matthias und Nico jeweils drei Mannschaftspunkte machen hätten müssen." Die beiden Schlussringer hätten auf jeden Fall mit deutlich mehr Risiko ringen müssen und da kann der Schuss ja bekanntlich auch mal nach hinten losgehen. „Ich kann es immer noch nicht fassen. Ich wusste, dass ich in der zweiten Runde noch mal was machen würde, aber dass das dann so klappt, habe ich mir auch nicht vorstellen können", wunderte sich Akbulut ein wenig über sich selbst, der vor den entscheidenden Aktionen mit 0:3 im Hintertreffen lag. „Bis zu diesem Zeitpunkt hat mir Enes zu ängstlich gerungen", übte Schrader selbst im Moment des Triumphes und ungeachtet des Drucks, der auf dem 17-jährigen Teamyoungster lag, noch etwas Kritik. Umso so emotionaler entlud sich freilich der Jubel im Lager der Gäste, als Kampfrichter Robert Reitmeir auf die Matte klatschte. Während die zahlreich mitgereisten Wacker-Fans Freudentänze aufführte, sackte der bis dato so mutig kämpfende Striedl wie ein Häuflein Elend in sich zusammen - ein Albtraum für den 19-Jährigen!

Ordentlich, aber eben nicht optimal war es bis dato für Burghausen gelaufen: In der Eingangsklasse hatte Schrader, der sich selbst im Freistil-Schwergewicht der ungarischen Kampfmaschine Richard Csercsisc zum Opfer vorwarf, auf mehr als zwei Mannschaftspunkte durch Ivan Djorev gehofft, die aber Mikyay Naim dank furioser Beinangriffe mit einem Überlegenheitssieg im Freistil-Bantam gegen Thomas Kopp wieder wettmachte. Der eigens aus dem Trainingslager angereiste Yevhenii Saveta ▶

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

LUKAS
Lukas GmbH – Ihr Fachgroßhandel für Wurst - Schinken - Käse - Spezialitäten seit 50 Jahren in Burghausen
LUKAS GmbH
WURST I SCHINKEN I SPEZIALITÄTEN
84489 Burghausen I Gewerbepark Lindach B1
Tel.: 08677 2645 I Fax 08677 65692
www.lukas.gmbh I info@lukas.gmbh
Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag
06.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag
08.00 Uhr - 14.00 Uhr

H.Komm OHG
HEIZUNG SANITÄR BÄDER
Lindacher Straße 52 - 84489 Burghausen
Tel.: 0 86 77 / 29 95 - info@haustechnik-komm.de
Mit uns können Sie nur gewinnen!
Ihr kompetenter Partner für Heizung und Bäder

EDV- UND BÜRO- SYSTEMHAUS
B.C.D.
Büro-, Computer- und Datentechnik
B.C.D. Vertriebs GmbH
Büro-, Computer- und Datentechnik
www.bcd-vertrieb.com
info@bcd-vertrieb.de
Burghausen: Unghauser Str. 11
Tel. +49 (0)8677 9807-0
Kirchdorf am Inn: Schulstr. 2a
Tel. +49 (0)8571 9138-0
Fachhandelspartner
DELL ..T..Com.
IT-Systeme
Netzwerke
Service & Support
Schulungen
Bürobedarf
Unser Wissen – für Ihren Erfolg!

Sportheim Haiming
Unser Partyservice klappt !
Salzachstr. 18
84533 Haiming
Tel: 08678/8292
www.uretschlaeger.de

BQS GmbH
Gesellschaft für Betriebsqualitätssicherung mbH
☑ Akkreditiert ☑ Zertifiziert ☑ Qualifiziert
Wir wüuscheu eiue erfolgreiche Saisou!
Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung · Schweißüberwachung · Technische Inspektion
Klausenstr. 61b · D-84489 Burghausen · Tel. 08677 88187-0 · Fax: 88187-20 · info©bqs-gmbh.de · www.bqs-gmbh.de

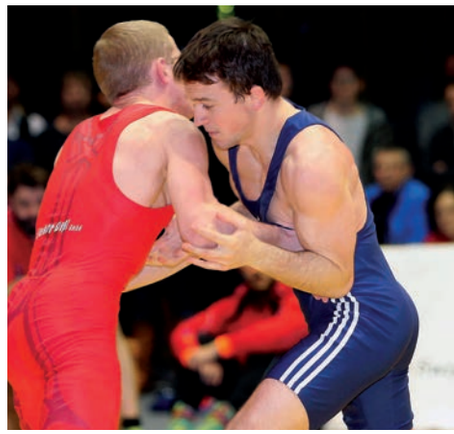
WIR SORGEN FÜR
NOCH MEHR SPASS!
SPIELWAREN - SCHREIBWAREN
BÜCHER - SCHULTASCHEN
KINDER- & JUGENDMODE
HITZLER KINDERWELT
SPIELWAREN
MODEWELT
BABYWELT
WWW.KINDERWELT-HITZLER.DE · MARKTLER STR. 25 · BURGHAUSEN · TEL 08677-9802-0

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

wendete im Greco-Halbschwer 15 Sekunden vor Schluss mit einem Punkt am Mattenrand noch ein 0:3 gegen Zsolt Török ab, nachdem er zuvor zwei Viererwertungen abgeben musste. Andi Maier bezog im Greco-Leicht zwar seine dritte Saisonniederlage, allerdings durfte man das 0:5 gegen den Litauer Edgaras Venckaitis, der im März Maasch bei der EM in Riga im Viertelfinale eliminiert hat, durchaus als Teilerfolg werten.

Dass Johann Eitel im Freistil-Mittel gegen den Hallbergmooser Co-Trainer Ergün Aydin nicht über die Zeit kommen würde, war einkalkuliert, dagegen war das ewig junge Duell zwischen Laimutis Adomaitis und Eugen Ponomartschuk völlig offen. Die beiden Greco-Mittelgewichtler bekämpften und neutralisierten sich in einem extrem intensiven Gefecht über sechs Minuten, aber Ende setzte sich Ponomartschuk mit 2:1-Verwarnungspunkten knapp durch - eine kämpferische und taktische Meisterleistung!

„Wir haben alles für diesen Titel in Bewegung gesetzt, es war unheimlich spannend - das war echte Werbung für diesen Sport", freute sich Spartenchef Jürgen Löblein, der sich ebenfalls bei Maasch bedankte und den Coup von Akbulut würdigte: „Das kann man nicht hoch genug bewerten, wie sich Matthias in den Dienst der Mannschaft gestellt hat. Und dass ausgerechnet ein 17-Jähriger, der bei der Niederlage in Freiburg einer der Prügelknaben war, jetzt die Kastanien aus dem Feuer geholt hat, ist sensationell. Einfach eine tolle Geschichte." ■



Enes Akbulut im entscheidenden Kampf – und Riesenfreude nach dem Schultersieg!

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Paradiesisch
Klimaanlagen von ISB

Wohlfühlklima für Ihr Zuhause!

Erholsam kühl an heißen Sommertagen, wohlig warm schon in der Übergangszeit. Dazu reine Luft: ein Filter fängt Staub und Pollen und entfernt Gerüche.

Himmlische Ruhe!
Unsere Klimaanlagen arbeiten flüsterleise, zugfrei und sind dabei äußerst sparsam: der Betrieb an einem Sommertag kostet weniger als eine Kugel Eis!

Wir beraten Sie gerne

ISB GmbH

Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik

Gewerbepark Lindach A2 · 84489 Burghausen
Tel.: 08677/91755-0 · Fax: 08677/91755-29

info@isbgmbh.com
www.isbgmbh.com

altherma by DAIKIN

thomasLEDERBAUER
MAKLER FÜR FINANZEN + VERSICHERUNGEN

vfm®
Versicherungs- & Finanzmanagement

Ring frei für mehr Sicherheit

Versicherungs- und Finanzierungsfragen sind Vertrauenssache. Wir überzeugen durch Transparenz, Angebotsvielfalt und einem umfassenden Marktüberblick. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung: wir beraten Sie unabhängig und ganzheitlich!

Thomas Lederbauer
Versicherungskaufmann (IHK)
Firmeninhaber

Thomas Martin Lederbauer
Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Marktler Str. 1d · 84489 Burghausen
T: 08677 2362 · Thomas.Lederbauer@vfm.de
Partner im vfm-Verbund

www.vfm-Lederbauer.de

LINHART
INDUSTRIE-SERVICE

Wir bieten Ihnen Technische Dienstleistungen

- Maschinenverlagerungen
- Montagen / Demontagen
- Betriebsumzüge / Transporte
- Wartung / Instandsetzung
- Betriebsmittelfertigung

Linhart Industrie-Service GmbH, Frauenhoferstr. 4, D-84561 Mehring-Öd
Tel.: 0 86 77 / 91 70 79-0, Fax: 0 86 77 / 91 70 79-30
e-Mail: linhart@linhart-inserv.de, www.linhart-inserv.de

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Vergoldetes Wochenende - Matthias Maasch wird erneut Deutscher Meister

Bis zuletzt war nicht sicher, ob Matthias Maasch bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften, die im sächsischen Pausa ausgetragen wurden, überhaupt antreten würde – überschnitt sich doch der Termin der Meisterschaften mit dem Geburtstermin von Maasch erstem Kindes. Da der Nachwuchs allerdings keine Anstalten mache auf die Welt zu kommen, konnte der werdende Papa beruhigt zu den nationalen Titelkämpfen aufbrechen. Dass am Ende Maaschs dritter Deutscher Meistertitel feststand, kam jedoch selbst für das Burghauser Aushängeschild etwas überraschend, der andere Ringer in der Favoritenrolle sah.

Als Top-Favoriten der Klasse bis 71 kg zählen für Maasch allen voran Weltmeister Frank Stäbler (TSV Musberg) und der Sieger des Grand Prix von Deutschland Maximilian Schwabe, der zudem in Pausa den Heimvorteil genießen durfte. Das Losglück meinte es für Matthias Maasch jedenfalls gut: gleich im ersten Kampf des Turniers trafen ausgerechnet Stäbler und Schabe aufeinander. In einem engen Duell setzte sich am Ende Frank Stäbler durch, der im weiteren Turnierverlauf mit Verdacht auf einen Innenbandriss im Knie die Segel streichen musste. Somit waren Maaschs größte Konkurrenten auf den Titelgewinn aus dem Rennen. Dieser Umstand soll aber Maaschs Leistung keineswegs schmälern.
Im ersten Kampf des Turnierverlaufs machte Maasch mit seinem Kontrahenten Tim Bitterling (RSV Frankfurt/Oder) kurzen Prozess. Nach zwei Aushebern, die jeweils mit vier Wertungspunkten bedacht wurden, endete der Auftaktkampf noch innerhalb der ersten Runde vorzeitig zu Gunsten des Burghauser Mattenfuchses. Im Viertelfinale traf Maasch auf Nils Böhm (ASV Schaafheim). Nach einem nicht ganz optimal ausgeführten Armzug, der mit zwei Punkten bedacht wurde, sah sich Maasch wie aus dem Nichts in Rückstand geraten. So drängte Maasch seinen Gegner gegen Ende der ersten Runde über den Mattenrand hinaus. Doch anstatt der Wertung zu Gunsten des Burghauser Ringers erhielt Maasch auf Grund eines Griffs in die Finger seines Kontrahenten eine Verwarnung, was seinem Gegner zwei Punkte einbrachte. Bereits hier war sich das Kampfrichtergespann nicht einig. Da Maasch den Videobeweis einforderte, der am Ende erneut zu Gunsten seines Gegners ausfiel, erhielt dieser einen weiteren Punkt. Von dieser nicht nachvollziehbaren Entscheidung sichtlich verärgert, legte sich Maasch in der zweiten Runde nochmals richtig in Zeug und zermürbte seinen Gegner im Standkampf förmlich. Da es aber bis in die letzte Kampfminute dauerte, bis das Kampfrichtertrio ein Einsehen hatte und den sichtlich überforderten Nils Böhm in die Bodenlage schickte, machte Maasch erst kurz vor Kampfende mit einem weiteren Ausheber den Sack zu. Die Begegnungen des Halbfinals sollten dann die letzten Gefechte am Samstag sein – dort traf Maasch auf Dario Schmidhuber (SG Weilimdorf). Wie bereits im Auftaktgefecht des Turnieres lies Maasch erneut seinem Gegner nicht den leisesten Hauch einer Chance. Nach zwei mustergültigen Aushebern war auch das Halbfinale in Windeseile zu Gunsten von Matthias Maasch entschieden.
Am Sonntag standen dann die ▶

Matthias Maasch wurde heuer zum dritten Mal Deutscher Meister.

Kämpfe um Platz drei sowie die Finalkämpfe der jeweiligen Gewichtsklassen an. Wie bereits am Vortag hatte Matthias Maasch anscheinend keine Lust auf lange Kämpfe. Gegen den für die RWG Mömbris/Königshofen startenden Benjamin Hofmann dominierte Maasch den Kampfverlauf erneut nach Belieben. Obwohl Hofmann im Standkampf wacker dagegenhielt, spielte Matthias Maasch seine ganze Erfahrung aus und beherrschte seinen Gegner aus der Ring-Mitte heraus. Nach einem Takedown folgte ein erster Ausheber, nach der darauf folgenden angeordneten Bodenlage war der Kampf bereits entschieden: Nach zwei weiteren Aushebern und einer Verwarnung wegen Beinarbeit für Hofmann konnte sich Matthias Maasch über seinen dritten Titelgewinn bei deutschen Meisterschaften freuen.

Ein kurzes Turnier verlebte hingegen der zweite Wacker Starter – Witalis Lazovski. Nach einer etwas unglücklichen Auftaktniederlage gegen Niklas Ohff (KFC Leipzig) war das Turnier bereits nach einem Auftritt beendet. Da Ohff bereits im Folgekampf die Segel streichen musste, blieb Lazovski auch ein möglicher Einzug in die Hoffnungsrunde verwehrt. Dies bedeutete im Gesamtklassement der Gewichtsklasse bis 66 kg am Ende den 13. Platz. ■

Kunststoffverarbeitung
Rohrleitungsbau
Dreh- und Frästeile
Plexiglas und Makrolon
Fassadenplatten
84489 Burghausen
ikw
www.ikw-kunststofftechnik.de

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Heimspiele Handball Saison 2017/18

Herren 1 – Bezirksoberliga	
Sa. 23.09. 17:00	SVW – TuS Pfarrkirchen
So. 08.10. 16:00	SVW – SSG Metten
Sa. 25.11. 17:00	SVW - TV Eggenfelden
So. 10.12. 16:00	SVW – SG Moosburg
Sa. 27.01. 17:00	SVW – TV Altötting
Sa. 17.02. 17:00	SVW – HSG Freising
Sa. 24.02. 17:00	SVW – TSV Indersdorf
Sa. 03.03. 17:00	SVW – TG Landshut II
Sa. 17.03. 17:00	SVW – HG Ingolstadt
Sa. 31.03. 17:00	SVW - SpVgg Altenerding
Sa. 07.04. 17:00	SVW – TSV Karlsfeld

Herren 2 – Bezirksklasse	
So. 01.10. 15:45	SVW – SG Dingolfing
So. 08.10. 18:00	SVW – TV Passau
Sa. 22.10. 16:00	SVW – SSG Metten II
Sa. 25.11. 15:00	SVW–TV Eggenfelden II
Sa. 27.01. 19:00	SVW – TV Altötting II
Sa. 24.02. 19:00	SVW – TSV Simbach III
Sa. 03.03. 19:00	SVW– HC Deggendorf II
Sa. 10.03. 17:00	SVW – HSG Straubing
Sa. 17.03. 19:00	SVW – HSG Bayerwald

Alle Heimspiele finden in der Sportparkhalle Burghausen statt.

SPORTVEREIN WACKER BURGHAUSEN

Infos zu Spiel und Trainingszeiten unter
handball.sv-wacker.de
handball@sv-wacker.de

Interview mit dem Deutschen Meister Matthias Maasch

Matthias Maasch konnte sich heuer zum dritten Mal nach 2012 und 2014 den Titel des Deutschen Meisters sichern. Nach zwei Titeln in der Klasse bis 66 kg konnte Matthias Maasch nun zum ersten Mal in der Gewichtsklasse bis 71 kg den Titel bejubeln. Nachfolgend steht das Burghauser Aushängeschild Rede und Antwort.

Matthias Maasch ließ Benjamin Hofmann im Finale keine Chance.

Matthias, herzlichen Glückwunsch zu deinem dritten Deutschen Meistertitel. Wie ordnest du diesen Titelgewinn in deine lange Liste an Erfolgen ein?

Deutscher Meister zu werden ist natürlich immer etwas Spezielles, vor allem weil es der erste Titel in der höheren Gewichtsklasse war.

Welcher Kampf war der schwerste auf dem Weg zum Titel und wie schätzt du das sportliche Niveau der diesjährigen „Deutschen" ein?

Das kann man so nicht sagen. Vor dem Finale war ich natürlich ein wenig nervöser, weil ich nicht wie letztes Jahr mit Silber nach Hause fahren wollte, aber Gott sei Dank hat alles gut geklappt. Zum Niveau kann ich im Prinzip nicht viel sagen, da ich relativ wenig Kämpfe gesehen hab. Man kann aber sagen, dass sich die im Vorfeld favorisierten Athleten in fast allen Gewichtsklassen durchgesetzt haben.

Wie geht es nun weiter? Sind nach diesem großen Erfolg weitere internationale Auftritte von dir in Planung?

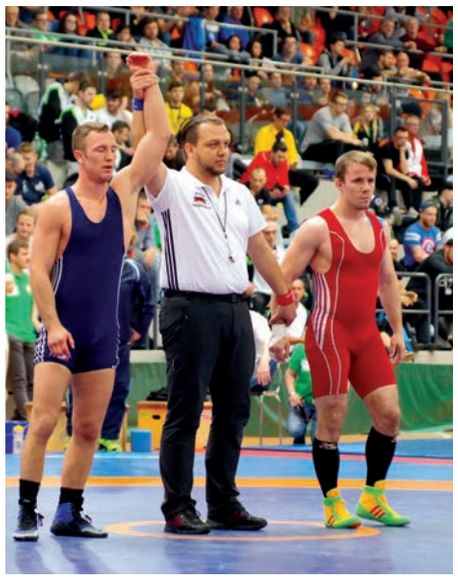
Mein Fokus liegt ganz klar auf den Weltmeisterschaften in Paris, die im August ausgetragen werden. Da will ich unbedingt dabei sein und meine beste Leistung abrufen. Bis dahin stehen noch mehrere Lehrgänge u.a. in Litauen und Polen auf dem Programm. Im Juli werde ich in Polen auch erstmals wieder in meiner angestammten Gewichtsklasse (66 kg) starten. Und im Herbst kämpfe ich mit Burghausen nach einigen Jahren Abstinenz wieder in der 1. Liga. So wie es aussieht haben wir ein starkes Team und ich glaube, es wird eine geile und erfolgreiche Saison werden.

Vor fünf Jahren konntest du deinen ersten Deutschen Meistertitel feiern. Wie haben sich das Ringen im Allgemeinen und auch deine Erwartungshaltung an dich selbst in den letzten Jahren verändert?

Die Erwartungshaltung an mich selbst hat sich wenig geändert. Egal ob heute, vor 5 oder vor 10 Jahren, ich erwarte von mir immer, dass ich alles gebe, dann bin ich zufrieden, egal was dabei rauskommt. Das Ringen im allgemeinen ist viel athletischer und dynamischer geworden. Und besonders im griechisch/römisch Bereich haben wir uns die letzten Jahren in der Weltspitze etabliert.

Nächstes Jahr folgt ein ganz besonderes Highlight – die Deutsche Meisterschaft „dahoam". Peilst du auch hier den Titelgewinn an?

Soweit denk ich im Moment noch nicht. Jetzt versuch ich erstmal aus diesem Jahr das bestmögliche rauszuholen und am Jahresende schau ich dann ob in meinem Körper noch ein weiteres Jahr Leistungssport steckt.



SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

"Planung ist alles!"

Elektrotechnik	Fernmeldetechnik	Gebäudeautomation	Medientechnik
Sicherheitstechnik	Bühnentechnik	Lichttechnik	Raumakustik
Großküchentechnik	Industrieautomation	Analysentechnik

ENT GmbH Burghausen ...und was dürfen wir für Sie planen?

ENT GmbH | Gewerbepark Lindach B8 | D-84489 Burghausen | Tel. 0 86 77 / 98 44-0 | info@entgmbh.com | www.entgmbh.com

MEHRFACH AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE

EIN HAUS MIT TRADITION VERWÖHNT SEINE GÄSTE

Am Fuß der welt längsten Burg liegt das Hotel POST, „Herzstück" der Familie Mitterer und bayerisches Geschichtshaus:

- lebendige und legere Gasträume
- eine festliche Herzogsstube
- großzügige Gästezimmer
- ein beheizbarer Biergarten.

HOTEL POST

EIN JUWEL IN DER LANDSCHAFT

- Bayerische Köstlichkeiten, täglich und mit Liebe kreiert
- dazu beste Weine, frisches Bier und eine große Auswahl an nicht-alkohlischen Getränken
- ein reichhaltiges Kuchenbuffet
- herzhafte Brotzeiten

KLOSTERGASTHOF RAITENHASLACH

Gemeinsame Reservierung und Information: Tel. 08677 965-0 · Mail: info@altstadthotels.net · www.altstadthotels.net

Ringer kicken erfolgreich beim Kemertinger SV

Die drei Ringer Maxi Lukas, Andreas Hohendorf und Andreas Maier kickten beim 3. Kemertinger SV Wintercup am 05./12.02.2017 erstmals im Team des Veranstalters

und sicherten sich direkt den Titel.
Beim regional größten Freizeitfußballturnier – mit 25 Mannschaften – spielen Freunde, Arbeitskollegen aber auch Stammtische in 6-Mann-Teams (Ersatzspieler unbegrenzt) zusammen und können tolle Preise gewinnen. Damit der Hobbyfußballcharakter nicht verloren geht sind in jeder Mannschaft nur 2 aktive Fußballer erlaubt.
Maxi Lukas ist eines der Gründungsmitglieder des Kemertinger SV, wodurch natürlich auch der Kontakt zu den beiden anderen Ringern hergestellt wurde.
Fabian Taube und Armin Zauner, die beiden Organisatoren der Kemertinger Turniere sprechen von einem Glücksgriff für den KSV, da die Ringer als „Nicht-Aktive-Fußballer" gewertet werden und das Niveau sichtlich anheben.
Die Turniererlöse werden stets an soziale Organisationen oder an bedürftige Menschen gespendet, so wurde schon Balu und Suibamoond, eine von der Flut betroffene Familie aus Simbach, Kinderträume Ghana e.V. und zuletzt die Ruperti Werkstätten in Altötting mit bis zu 2.000 € unterstützt.
Neben dem langjährigen Stadionsprecher des VfL Wolfsburg – Detlef Horst – bieten die KSV-Turniere stets einige Attraktionen wie beispielsweise Live-Tanzauftritte, einen professionellen Fußballjongleur oder eine 5x5m große Fußball-Darts-Scheibe. Letztere war das Highlight beim diesjährigen Sommercup und stieß auf riesige Nachfrage. Auch hier winkten den 10 besten Schützen tolle Preise.
Wer beim nächsten Wintercup im Februar 2018 dabei sein möchte bekommt alle Infos zur Anmeldung auf der Facebook-Seite des Kemertinger SV.
Abschließend wünscht der Kemertinger SV den Burghauser Ringern natürlich eine möglichst erfolgreiche sowie verletzungsfreie Saison.

Haut's weg! Euer Kemertinger SV

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Caverion
Deutschland GmbH

Standort Burghausen
Fuggerstr. 30
84561 Mehring- Öd
Tel. +49 8677 98789 – 0
Fax. +49 8677 98789 – 22

Produktionsumfeld
Reinräume
Micro-Elektronik

Produktionsumfeld
Reinräume
Pharma/Biotech

Raumluft- und
Kältetechnik
Lüftungstechnische
Sonderlösungen

Technische
Gebäudeausrüstung
Abluftreinigung

Technischer
Kundendienst
Facility Services

Reinraum-Komponenten
(Decke, FFU,Wände,
Doppelboden)

Caverion Deutschland GmbH
andreas.lentner@caverion.de
www.caverion.de

Automation
Verfahrenstechnik

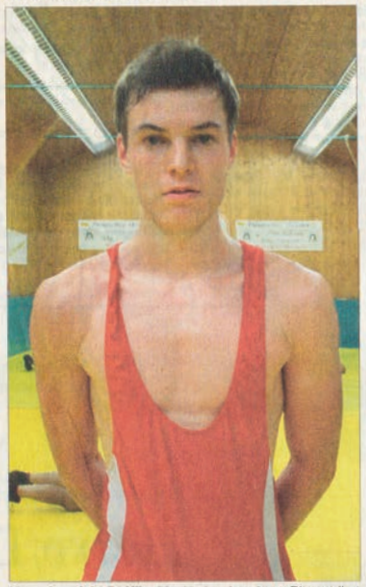
Forschung
Entwicklung

„Entweder ganz oder gar nicht“

Eiserne Disziplin: Maxi Lukas (18) ringt seit 13 Jahren beim SV-Wacker – vor dem Turnier zählt jedes Gramm

Von Bernadette Schweihoff

Burghausen. Langsam steigt Maxi Lukas in der Sporthalle auf die Waage. Die digitale Anzeige blinkt kurz und zeigt in knallroter Schrift 76 Kilogramm an. „Zwei Kilogramm zu viel“, murmelt Maxi. Einen Tag hat der dunkelhaarige 1,88 Meter große Ringer noch, um sein Gewicht zu reduzieren, damit seine Mannschaft beim Wettkampf am Wochenende keinen Punkteabzug bekommt. Die Saison hat wieder begonnen, und am Samstag findet für den 18-jährigen Burghauser und seine Mannschaft das erste große Turnier nach der achtmonatigen Wettkampfpause statt. Dieses Mal ist es ein Auswärtskampf und die Mannschaft fährt mit dem Bus nach Westendorf im Allgäu.



Kampfgewicht 74 Kilo: Maxi Lukas in seinem Ringertrikot in der Lirkhalle. – Fotos: Schweihoff

Fest im Griff: Maxi Lukas (rechts) und Philipp Kampitsch beim Training. Ringen stammt aus der Antike. Trikots und Bodenkampf gab es damals noch nicht.

Fünfmal pro Woche ist Training

Mit fünf Jahren stand Maxi das erste Mal beim SV Wacker als Ringer auf der Matte. Sein Vater, der ebenfalls Ringer war, hatte ihn mitgenommen. 20 Kinder haben damals mit ihm trainiert, übrig geblieben sind mit ihm nur noch zwei. „Man muss sehr diszipliniert sein“, erklärt Maxi. „Mal heute, mal morgen funktioniert beim Ringen nicht. Entweder ganz oder gar nicht.“

Ringen ist ein Kampf- und Kraftsport mit Ganzkörpereinsatz ohne Hilfsmittel. Dabei unterscheidet man zwischen Freistilringen und Ringen im griechisch-römischen Stil – die alten Griechen rangen freilich noch nackt. Beim Freistil gilt der gesamte Körper von Kopf bis zu den Füßen als Angriffsfläche.

Auch wenn ein Ringkampf recht rabiat aussieht, gibt es klare Tabus: Dazu gehören Schlagen, Treten, Würgen, das Fassen von Fingern oder das Ziehen an Haaren und Geschlechtsteilen. Auch darf der Gegner nicht zwischen Augenbrauen und Mund berührt werden. Außerdem herrscht Schweigepflicht auf der Matte. Maxi ringt am liebsten griechisch-römisch. Dabei dient nur der Körper oberhalb der Gürtellinie als Angriffsfläche. „Da ich sehr groß bin, ist es für mich schwieriger, meine Füße zu verteidigen“, erzählt Maxi.

Vor etwa zwei Jahren ist er von der Jugendmannschaft in die zweite Mannschaft aufgestiegen. Er ist einer der Jüngsten und muss sich noch mit viel harter Arbeit weiter hochringen. Dabei hat er 2009 bereits den 11. Platz bei der Deutschen Meisterschaft geholt, war zweimal dritter Bayerischer Meister und ist achtfacher Bezirksmeister. Sein Ziel ist es, in der zweiten Mannschaft Kämpfe zu gewinnen und irgendwann in die erste Mannschaft aufzusteigen. Dafür trainiert Maxi das ganze Jahr über fünfmal die Woche gemeinsam mit seiner Mannschaft in der Sporthalle. „Der einzige Unterschied ist, dass während der Saison Wettkämpfe stattfinden.“

Seine Freundin müsste verständnisvoll sein

Ausgebildet werden sie von Trainer Michael Pronold. Seit 40 Jahren trainiert er junge Ringer. Er selbst kam als kleiner Junge zum Ringen. Ein Freund hatte ihn zu einem Probetraining mitgenommen, nachdem seine Eltern ihm erklärt hatten, er müsse seine Energie loswerden. Seitdem hat ihn der Sport nicht mehr losgelassen. „Das Schwerste am Ringen ist die Vorbereitung“, erklärt Pronold. Maxi Lukas kennt er schon von klein auf und schätzt seinen Trainingsfleiß und Ehrgeiz.

Diszipliniert muss Maxi Lukas nicht nur beim Training sein, sondern auch bei der Ernährung. Denn jeder Ringer muss ein bestimmtes Gewicht für die Wettkämpfe haben. Insgesamt gibt es beim Ringen zehn verschiedene Gewichtsklassen. Maxi hat die Gewichtsklasse 74. Vor dem Wettkampf wird er gewogen. Wiegt Maxi nur 100 Gramm mehr, werden seiner Mannschaft vier Punkte abgezogen. In solchen Fällen hat Maxi nur eine Wahl: „Sauna, Sauna und nichts essen.“

Dabei ernährt er sich sowieso schon gesund. Seit zwei Jahren verzichtet der Chemikant im dritten Lehrjahr auf Süßigkeiten, Cola und anderem zuckerhaltigen Nahrungsmittel. Wenn er mit Freunden weggeht, trinkt er selten Alkohol. „Manchmal ist es schon schwer, so diszipliniert zu sein“, sagt der junge Ringer. Es gab auch schon Zeiten, da wollte er aufhören. „Wie es halt ist, wenn man eine Freundin hat, dann lässt man gerne andere Dinge schleifen“. Seine Freundin müsste auf jeden Fall Verständnis für seinen Sport haben.

Sein Kampfgewicht hat Maxi übrigens noch erreicht und beim Saisonauftakt am Samstag all seine Runden gewonnen. Trotzdem hat seine Mannschaft am Ende mit 14:24 Punkten gegen Westendorf verloren. „Es ist der erste Kampf in dieser Saison gewesen. Noch ist nichts verloren,“ sagt Maxi.

Das Ganze gewagt

Wie der Burghauser Ringer Maximilian Lukas den großen Sprung in die Bundesliga geschafft hat

„Entweder ganz oder gar nicht“ - so lautet der Artikel der Burghauser Anzeiger von 2011 über den gerade einmal 18-jährigen Maximilian Lukas, der damals den Sprung von der Jugend- in die zweite Mannschaft des SV Wacker Burghausen geschafft hat. Kurz danach gelang ihm auch der nächste entscheidende Schritt, nämlich von der zweiten in die erste Mannschaft aufzusteigen.

Gute 6 Jahre später ist er ein etablierter Ringer in der ersten Garde des SV Wacker und konnte sich bereits seinen großen Traum erfüllen, nämlich in der Bundesliga zu ringen. Diese Erfahrung ist für ihn heute unvergesslich. Der damals erst 18 Jahre alte Lukas bestritt seinen ersten Kampf gegen Hallbergmoos und konnte diesen sensationellerweise auch noch für sich entscheiden. Nach gerade einmal einer Minute besiegte er seinen damaligen Gegner, der nur ein Jahr älter war, auf Schulter und kam somit gleich weiter in die Play-Offs, bei denen er dann leider den erfahrenen Bundesliga-Ringern unterlegen war. Rückblickend darauf erzählt Maximilian Lukas: „Man hat das ganze Leben darauf hintrainiert. Als der Traum sich damals erfüllt hat, das war schon geil.“

Er spricht auch davon, dass er für den großen Traum viel opfern musste, vor allem Zeit, trotz Schule und Ausbildung ging er fünfmal die Woche ins Training und arbeitete hart für den Traum Bundesliga. Doch es gab auch eine Zeit in Lukas Leben, in der dieser Traum vom Platzen bedroht war. Dem pubertären Jungen interessierten zu dieser Zeit andere Dinge mehr als das Ringen. Er verlor komplett den Anschluss, war bereits ein halbes Jahr nicht mehr ins Training gegangen und auch mit einer Rückkehr von ihm war nicht mehr zu rechen. Doch an diesem Punkt kam der Ringer Matthias Maasch ins Spiel, er kannte das Potenzial, dass in Maxi Lukas steckte und bot ihm an, wenn er hart trainieren und mit Maasch mitziehen würde, hätte er sicherlich eine realistische Chance auf die erste Mannschaft. Und auf Lukas hatte dieses Gespräch natürlich einen großen Einfluss: „Wenn ein Matthias Maasch das zu dir sagt, dann überlegst du es dir doch nochmal, ob du das wirklich möchtest oder es bleiben lässt.“ Das Motto des jungen Ringers anschließend lautete „Ganz oder gar nicht“, auf das Ganze ging er dann auch und das hat der 24-Jährige heute sichtlich nicht bereut.

Für Maximilian Lukas ist der größte Erfolg „kein einzelnes Erlebnis, das jetzt alle anderen überragen würde.“, sondern „vereinzelte Kämpfe gegen Ringer, gegen die man schon als Kind immer gerungen und 10 mal verloren hat, und durch das stetige Training hat man diese Gegner dann einfach mal überholt und schlägt sie auch noch, bei denen man gedacht hätte sie seien unschlagbar.“ Auch unvergessen für ihn ist natürlich der erste Kampf in der Bundesliga oder die zwei Meisterschaften in der 2. Bundesliga, verbunden mit dem Wiederaufstieg ins Oberhaus und den anschließenden Feierlichkeiten, aber auch anfängliche Kämpfe in der zweiten Liga, bei denen er als Underdog gehandelt wurde und die er trotz dessen für sich entscheiden konnte.

Ein großer Dank gilt allen Trainern in seiner Laufbahn, die Maxi Lukas unterstützt und verbessert haben. Er profitierte dabei vor allem, dass er „jede Trainerpersönlichkeit mal kennengelernt habe, das gibt einen natürlich schon sehr viel mit, wenn man das erlebt hat.“ Auch seinem Vater, der den Ringer seine ganze Karriere lang schon unterstützt, ist er sehr dankbar, denn er hat Maxi als Kind schon die gewisse Disziplin gelehrt, die es braucht, um große Dinge zu erreichen.

Die Ziele im Hinblick auf die neue Saison sind klar für den Burghauser, er will mit der Mannschaft in erster Linie „die Fans zufriedenstellen, die Vorgaben der Sponsoren erfüllen und insgesamt eine gute Runde spielen.“ Die hohen Erwartungen von außen, die an das Team geknüpft sind, hängen laut Lukas von vielen entscheidenden Faktoren ab, wie z.B. Verletzungen, der Tagesform oder Schiedsrichterentscheidungen. Und auch andere Mannschaften „riechen den Braten, dass diese Saison eventuell mehr drin ist durch die ganzen Umstellungen mit den Mannschaften und der Spieler in der Bundesliga.“ Die persönlichen Ziele des Burghausers sind „den einen oder anderen Kampf mehr zu gewinnen als damals und sich bestmöglich zu verkaufen, aber es wird sehr schwer“, die Bundesliga ist ja auch nicht umsonst die „beste Liga Europas“.

Maximilian Lukas selbst steigt voraussichtlich erst im Oktober zum Rückrundenbeginn ein, wenn die Zeit für die Gewichtsklasse „80 kg griechisch-römisch“ beginnt. Und bis dahin hofft er, dass die Mannschaft so viele Punkte wie möglich holt und auch er selbst wird noch hart trainieren, um dann eine möglichst erfolgreiche Rückrunde bestreiten zu können.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

SVW trägt Deutsche Greco-Meisterschaften 2018 aus

Bekanntlich kommt das Beste stets zum Schluss – so halten es auch die Burghauser Ringer, die sich nicht nur zum zweiten Mal in Folge den Titel des Zweitliga-Meisters sichern konnten, sondern zum Jahresabschluss 2016 auch die Gewissheit haben, dass 2018 das nächste große Highlight stattfinden wird. Denn nun ist es amtlich – der SVW trägt die deutschen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil aus – ein Event, das bereits große Schatten voraus wirft.

Als rundherum positiv konnte man den Jahresabschluss der Burghauser Ringer bezeichnen. Als würde die erfolgreiche Titelverteidigung in der zweiten Ringerbundesliga nicht reichen, stehen nun auch zwei weitere große zukunftsweisende Faktoren fest. Zum einen werden die Ringer des SV Wacker Burghausen im Jahr 2017 wieder in der neu strukturierten Ersten Ringerbundesliga unter Schirmherrschaft des DRB starten. Zwar gab es die Alternative der neu gegründeten DRL (Deutsche Ringerliga), die sich als großer Gegenpol zum DRB positionieren wollte, allerdings muss dieses „Projekt" wohl als gescheitert angesehen werden, da mittlerweile ein Großteil der Vereine die Risiken eines Beitritts dieser „wilden" Liga höher einschätzen als deren Chancen. Und zum anderen wurde vor Kurzem bestätigt, dass 2018 die Deutschen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil in der heimischen Sportparkhalle ausgetragen werden – ein dreitägiges Event, zu dem rund 2500 Zuschauer und über 120 Sportler erwartet werden.

Abteilungsleiter Jürgen Löblein ist jedenfalls glücklich, dass die Bewerbung beim Deutschen Ringer Bund erfolgreich war: „Wir hatten mit der RWG Mömbris-Königshofen einen harten Konkurrenten, aber durch unsere guten Kontakte und die Unterstützung durch den Ersten Bürgermeister Hans Steindl ist es uns gelungen, die griechisch-römischen Meisterschaften nach Burghausen zu holen." Auch Stadtoberhaupt Steindl freut sich sehr über die Zusage. „Die Ringerstadt Burghausen kämpft 2017 wieder vorne mit. Die Ringer haben tolle Sportler aufgebaut und machen eine sehr gute Vereinsarbeit.
Ich habe mich immer für diesen Sport engagiert. Jetzt wird die Arbeit mit der Deutschen Meisterschaft 2018 in Burghausen belohnt", so Erster Bürgermeister Hans Steindl.
Bislang fand in Burghausen erst eine einzige Deutsche Meisterschaft im Ringen in Burghausen statt – die Freistil-Meisterschaften im Jahr 2000. Diese Veranstaltung blieb bei den Verantwortlichen des Deutschen Ringerbundes auf Grund der hervorragenden Organisation positiv im Gedächtnis, was wohl auch mit ein Grund war, dass der SVW den Zuschlag für die Greco-Meisterschaften bekam. Besonders freut Vorstand Löblein, dass mehrere Burghauser SVW Ringer gute Aussichten haben, bei der Meisterschaft „dahoam" vorne mitzukämpfen. „Matthias Maasch, Eugen Ponomartschuk, Andreas Maier, Maximilian Lukas, Anton Lososwik und Vitali Lazovski könnten in Burghausen um den Deutschen Meistertitel kämpfen. Das macht uns als Verein und die Abteilung natürlich besonders stolz und ist auch für die Sportler etwas ganz Besonderes."

Viel Erfolg wünschen

HGH HEGMANNS
engineering & consulting

Ingenieurgesellschaft für den Anlagenbau ▸ Niederlassung Burghausen
84489 Burghausen ▸ Marktler Straße 61 ▸ Tel. 08677 9133300 ▸ Fax 08677 9133319 ▸ www.hgh.de

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Tolle Erfolge für Wacker-Ringer bei den Deutschen Freistil-Meisterschaften

Erfolgreiche Meisterschaften für Enes Akbulut und Wacker-Neuzugang Benjamin Sezgin. Während sich Enes Akbulut, der bereits seit letzter Saison für Burghausen auf die Matte geht, bei den deutschen Meisterschaften die Silbermedaille sicherte, gelang Neuzugang Benjamin Sezgin der große Wurf: Nach einer hervorragenden Turnierleistung gewann Sezgin im Baden-Württembergischen Bruchsal souverän die Deutsche Meisterschaft. Beide Ringer vertraten dank eines sogenannten Zweitstartrechts ihre jeweiligen Heimatvereine – Akbulut ging somit für den ASV Hof auf die Matte, Sezgin für den KSV Aalen.

Enes Akbulut konnte sich bei den Deutschen Meisterschaften mit Silber dekorieren. Neuzugang Benjamin Sezgin gewann sogar den Titel!

Mit nur rund 81 kg ging Benjamin Sezgin in der Gewichtsklasse bis 86 kg an den Start. Nichts desto trotz zeigte Sezgin Freistilringen par excellence. Nach seinem technisch überlegenen Sieg gegen Lars Schäfle (SV Freiburg-Haslach) legte Sezgin im Viertelfinale seinen Kontrahenten Johannes Demml (KSC Hösbach) beim Stand von 5:0 rasant auf beide Schultern. Äußerst spannend verlief der anschließende Halbfinalkampf gegen den Routinier und Titelverteidiger Michael Kaufmehl (TuS Adelhausen). Aus dem taktisch hervorragend geführten Gefecht ging schlussendlich Sezgin als 3:1 Punktsieger hervor was gleichbedeutend mit dem Finaleinzug war. Dort hatte es Sezgin mit Benedikt Argstatter (SC Anger) zu tun, der sich ebenfalls gegen eine starke Konkurrenz durchzusetzen wusste. Doch im Finale fand Argstatter gegen den flinken Benjamin Sezgin keine Mittel. Dank schneller Angriffe aus dem Stand heraus und kraftvoller Beinschrauben zog Sezgin seinem durch eine blutende Kopfverletzung gehandicapten Gegner den Zahn. Am Ende siegte Sezgin mit 10:3 nach Punkten. Zudem wurden Sezgins Leistungen von den Bundestrainern mit der Nominierung für die anstehenden Europameisterschaften belohnt.

Enes Akbulut konnte sich bei den Deutschen Meisterschaften mit Silber dekorieren.

Eine ebenfalls herausragende Leistung zeigte Enes Akbulut in der Gewichtsklasse bis 61 kg. Dank eines Freiloses in der Qualifikation griff Akbulut somit gleich im Viertelfinale ins Turniergeschehen ein. Dort punktete er seinen Gegner Alex Ufelmann (RSC Pirmasens-Fehrbach) vorzeitig aus. Auch im Halbfinale gab Akbulut seinem Vereinskollegen Florian Pohl (ASV Hof) dank einer hervorragenden taktischen Leistung mit 5:2 nach Nachsehen. Erst im Finale musste sich Enes Akbulut dem Vorjahresmeister und großem Favoriten Manuel Wolfer (RG Hausen-Zell) geschlagen geben. Nach einem einseitigen Kampf beendete Wolfer das Finalduell dank eines 10:0 Punktsieges vorzeitig. Dies soll aber Akbuluts Leistung in keinster Weise schmälern – die Silbermedaille stellt Akbuluts bislang größten Erfolg in seiner Ringerkarriere dar.

Deutlich weniger erfolgreich verlief das Wochenende für den dritten einkalkulierten Wacker-Starter Erik Thiele. Thiele, der in der Klasse bis 98 kg mit als Topfavorit galt, musste auf Grund einer im Vorfeld zugezogenen Knieverletzung passen.

Zweifaches Edelmetall für Wacker-Ringer bei EM

Aus Sicht der Burghauser Ringer verliefen die diesjährigen Europameisterschaften, die im serbischen in Novi Sad ausgetragen wurden, überaus erfolgreich. Allen voran überzeugten die beiden Neuzugänge Magomedmurad Gadzhiev und Ramsin Azizsir. Während sich der Pole Magomedmurad Gadzhiev in der Gewichtsklasse bis 70 kg Freistil mit Silber dekorierte, sicherte sich Greco-Ringer Ramsin Azizsir in der Klasse bis 85 kg den Bronzerang. Abgerundet wird das tolle Ergebnis durch den Bulgaren Nikolay Kurtev, der einen starken fünften Rang ergattern konnte und somit knapp an Edelmetall vorbei schrammte.

Magomedmurad Gadzhiev errang den Silberrang

Ramsin Azizsir holte bei der EM die Bronzemedaille

Neuzugang Ramsin Azizsir holte bei der EM die Bronzemedaille

Magomedmurad Gadzhiev errang den Silberrang.

Den Auftakt der Europameisterschaften gaben wie gewohnt die Freistil-Ringer. Dort standen mit Magomedmurad Gadzhiev, Nikolay Kurtev (beide 70 kg) und dem amtierenden Deutschen Meister Benjamin Benjamin Sezgin (86 kg) drei Wacker-Ringer auf der Matte. Im Auftaktkampf stand Benjamin Sezgin, der mit nur rund 80 kg einer der leichtesten Teilnehmer in der 86 kg-Klasse darstellte, dem Ukrainer Liubomyr Sagaliuk gegenüber. Nach einer tadellosen Leistung konnte Sezgin einen souveränen 5:2 Punktsieg einfahren. Doch bereits im Achtelfinale nahte das Ende für Sezgin, der gegen den späteren Bronzemedaillengewinner Selim Yasar (Türkei) mit 10:0 technisch unterlegen war. Im Endklassement stand somit für den Burghauser Neuzugang ein toller zehnter Platz zu Buche.

Nicht gut meinte es das Los aus Wacker-Sicht mit Magomedmurad Gadzhiev (Europameister 2016) und Nikolay Kurtev (3. Platz Europameisterschaften 2016), die in der 70 kg-Klasse gleich im ersten Kampf aufeinander trafen. Nach einem klasse Kampf beider Ringer konnte sich am Ende Neuzugang Gadzhiev klar mit 5:1 nach Punkten durchsetzen. Im Viertelfinale traf Gadzhiev auf den Ukrainer Semen Radulov, dem er klar mit 7:1 das Nachsehen gab. Im anschließenden Halbfinale stand er dem starken Russen Israil Kasumov gegenüber. Nach einem nervenaufreibenden Kampf, den Gadzhiev mit 6:4 für sich entscheiden konnte, stand dessen Finaleinzug fest. Dort traf er auf den Italiener Frank Chamizo. Nach einer anfänglichen Unaufmerksamkeit befand sich Gadzhiev bereits nach 30 Sekunden mit 0:4 in Rückstand. Im weiteren Kampfverlauf konnte er den Rückstand bis auf 3:4 verkürzen, gegen den defensivstarken Italiener reichte es am Ende jedoch nicht für den Sieg. Da sich Gadzhiev bis ins Finale vorkämpfte, erreichte Kurtev die Hoffnungsrunde. Dort schlug Kurtev ebenfalls den Ukrainer Semen Radulov mit 7:6 nach Punkten. Im Kampf um Platz drei befand sich Kurten nach einem bilderbuchmäßigen Armdrehschwung gegen den Russen Israil Kasumov mit 4:1 in Führung, am Ende musste Kurtev vorzeitig mit 14:4 die Überlegenheit seines Gegners anerkennen.

Bei den Greco-Spezialisten, die am vergangenen Wochenende antraten, hatte Virgil Munteanu nur einen Kurzauftritt. Nach einer vermeidbaren Auftaktniederlage gegen den Kroaten Ivan Lizatovic (1:2 nach Punkten) war das Turnier für das rumänische Kraftpaket bereits nach nur einem Auftritt beendet. Ebenfalls nur einen Auftritt auf europäischer Bühne hatte Neuzugang Michael Widmayer, der dem Norweger Pal Eirik Gundersen ebenfalls etwas unglücklich mit 2.4 nach Punkten unterlegen war. Deutlich besser machte es hingegen Ramsin Azizsir. Nach dessen Siegen gegen den Weißrussen Andrei Mikhailouski (4:0) und den Armenier Aksim Manukyan (2:1). Auch im Halbfinale, in dem er dem Türken Metehan Basar gegenüberstand, sah Azizsir schon wie der sichere Sieger aus. Doch am Ende gelang Basar der Ausgleich, sodass dieser auf Grund der zuletzt erzielten Wertung als Sieger von der Matte ging (3:3). Doch im kleinen Finale um Platz drei bewies Azizsir erneut seinen unbändigen Siegeswillen. Gegen den favorisierten Ukrainer Iurii Shkriuba entwickelte sich ein ausgeglichener Kampf, aus dem Azizsir als 1:0 Punktsieger hervorging. So stand dessen Bronzemedaille fest und der Jubel im deutschen Team war groß, da sich Azizsir als einziger deutscher Ringer mit Edelmetall aus Serbien verabschieden konnte.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Malermeister
Forstpointner

Piracher Straße 84
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 - 23 45
Fax +49 (0) 86 77 - 6 48 63

www.forstpointner.de

Planung
Montage
Wartung
EGM
Elektro GmbH
Haustechnik • KNX • LCN • Wärmepumpen • Photovoltaik • Videoüberwachung
Klausenstraße 61 84489 Burghausen www.egm-elektro.de

1. Bundesliga Südostgruppe - Vorrunde

Termin	**Beginn**	Paarung	Kampfrichter	Ergebnis
Samstag, 02.09.	**19.20**	FC E. Aue – SV J. Nürnberg		
		SV Hallbergmoos – **SV Wacker Burghausen**		
		TSV Westendorf – RV Lübtheen		
		WKG Pausa/Plauen – FREI		
Samstag, 09.09.	**19.20**	**SV Wacker Burghausen** – TSV Westendorf		
		RV Lübtheen – WKG Pausa/Plauen		
		SV J. Nürnberg – FREI		
		FC E. Aue – SV Hallbergmoos		
Samstag, 16.09.	**19.20**	SV Hallbergmoos – SV J. Nürnberg		
		TSV Westendorf – FC E. Aue		
		WKG Pausa/Plauen – **SV Wacker Burghausen**		
		RV Lübtheen – FREI		
Samstag, 30.09.	**19.20**	SV J. Nürnberg – RV Lübtheen		
		SV Wacker Burghausen – FREI		
		FC E. Aue – WKG Pausa/Plauen		
		SV Hallbergmoos – TSV Westendorf		
Dienstag, 03.10.	**14.50**	TSV Westendorf – SV J. Nürnberg		
		WKG Pausa/Plauen – SV Hallbergmoos		
		FC E. Aue – FREI		
		RV Lübtheen – **SV Wacker Burghausen**		
Samstag, 07.10.	**19.20**	SV J. Nürnberg – **SV Wacker Burghausen**		
		FC E. Aue – RV Lübtheen		
		SV Hallbergmoos – FREI		
		TSV Westendorf – WKG Pausa/Plauen		
Samstag, 30.09.	**19.20**	WKG Pausa/Plauen – SV J. Nürnberg		
		TSV Westendorf – FREI		
		RV Lübtheen – SV Hallbergmoos		
		SV Wacker Burghausen – FC E. Aue		

1. Bundesliga Südostgruppe - Rückrunde

Termin	**Beginn**	Paarung	Kampfrichter	Ergebnis
Samstag, 21.10.	**19.20**	SV J. Nürnberg – FC E. Aue		
		SV Wacker Burghausen – SV Hallbergmoos		
		RV Lübtheen – TSV Westendorf		
		WKG Pausa/Plauen – FREI		
Samstag, 28.10.	**19.20**	TSV Westendorf – **SV Wacker Burghausen**		
		WKG Pausa/Plauen – RV Lübtheen		
		SV J. Nürnberg – FREI		
		SV Hallbergmoos – FC E. Aue		
Dienstag, 31.10.	**14.50**	SV J. Nürnberg – SV Hallbergmoos		
		FC E. Aue – TSV Westendorf		
		SV Wacker Burghausen – WKG Pausa/Plauen		
		RV Lübtheen – FREI		
Samstag, 04.11.	**19.20**	RV Lübtheen – SV J. Nürnberg		
		SV Wacker Burghausen – FREI		
		WKG Pausa/Plauen – FC E. Aue		
		TSV Westendorf – SV Hallbergmoos		
Samstag, 11.11.	**19.20**	SV J. Nürnberg – TSV Westendorf		
		SV Hallbergmoos – WKG Pausa/Plauen		
		FC E. Aue – FREI		
		SV Wacker Burghausen – RV Lübtheen		
Samstag, 18.11.	**19.20**	**SV Wacker Burghausen** – SV J. Nürnberg		
		RV Lübtheen – FC E. Aue		
		SV Hallbergmoos – FREI		
		WKG Pausa/Plauen – TSV Westendorf		
Samstag, 25.11.	**19.20**	SV J. Nürnberg – WKG Pausa/Plauen		
		TSV Westendorf – FREI		
		SV Hallbergmoos – RV Lübtheen		
		FC E. Aue – **SV Wacker Burghausen**		

Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick

VORRUNDE				
Termin	**Beginn**	Waage	Paarung	Ergebnis
Samstag, 02.09.	**19.20**	18.45	SV Hallbergmoos – **SV Wacker Burghausen**	
Samstag, 09.09.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – TSV Westendorf	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – SG Moosburg	
	16.15	15.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – KG Vigaun/Abtenau	
Samstag, 16.09.	**19.20**	18.45	WKG Pausa/Plauen – **SV Wacker Burghausen**	
	17.15	16.45	TSV Berchtesgaden – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Freitag, 22.09.	**18.00**	17.30	**SV Wacker Burghausen Schüler** – SC Anger	
Samstag, 23.09.	**19.30**	19.00	TSV 1860 München – **SV Wacker Burghausen II**	
Freitag, 29.09.	**18.00**	17.30	AC Wals – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 30.09.	**18.15**	17.45	ASV Au / Hallertau II – **SV Wacker Burghausen II**	
Dienstag, 03.10.	**14.50**	14.15	RV Lübtheen – **SV Wacker Burghausen**	
Freitag, 06.10	**18.00**	17.30	**SV Wacker Burghausen Schüler** – AC Bad Reichenhall	
Samstag, 07.10.	**19.20**	18.45	SV J. Nürnberg – **SV Wacker Burghausen**	
	19.30	19.00	SG Moosburg – **SV Wacker Burghausen II**	
Samstag, 14.10.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – FC E. Aue	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – ESV München Ost II	
	16.15	15.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TSV Trostberg	

Ob Traumstrand oder Aktivurlaub …

… das Team von TUI TRAVEL*Star* RT-Reisen in Burghausen organisiert und plant Ihren ganz persönlichen unvergesslichen Reisetraum.

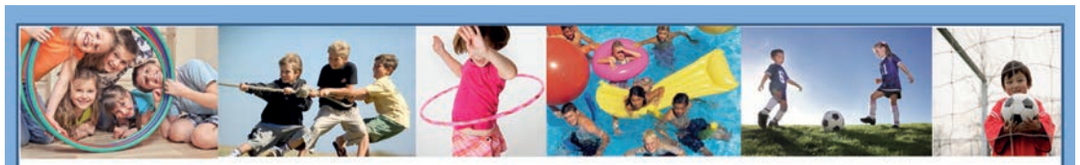
TUI TRAVEL Star

PAYBACK rtk,-) mein Reisebüro

RT•Reisen Burghausen

Mehringer Str. 47
Tel.: 08677 / 8 83 20
bgh@rt-reisen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9:00 Uhr – 12:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Sa: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr



Sportmotorische Grundlagenausbildung mit qualifizierten Sportlehrern. Wir vermitteln unseren Kindern den Spaß an der Bewegung und setzen den Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben und eine gesunde Entwicklung.

KiSS
Kinder Sportschule

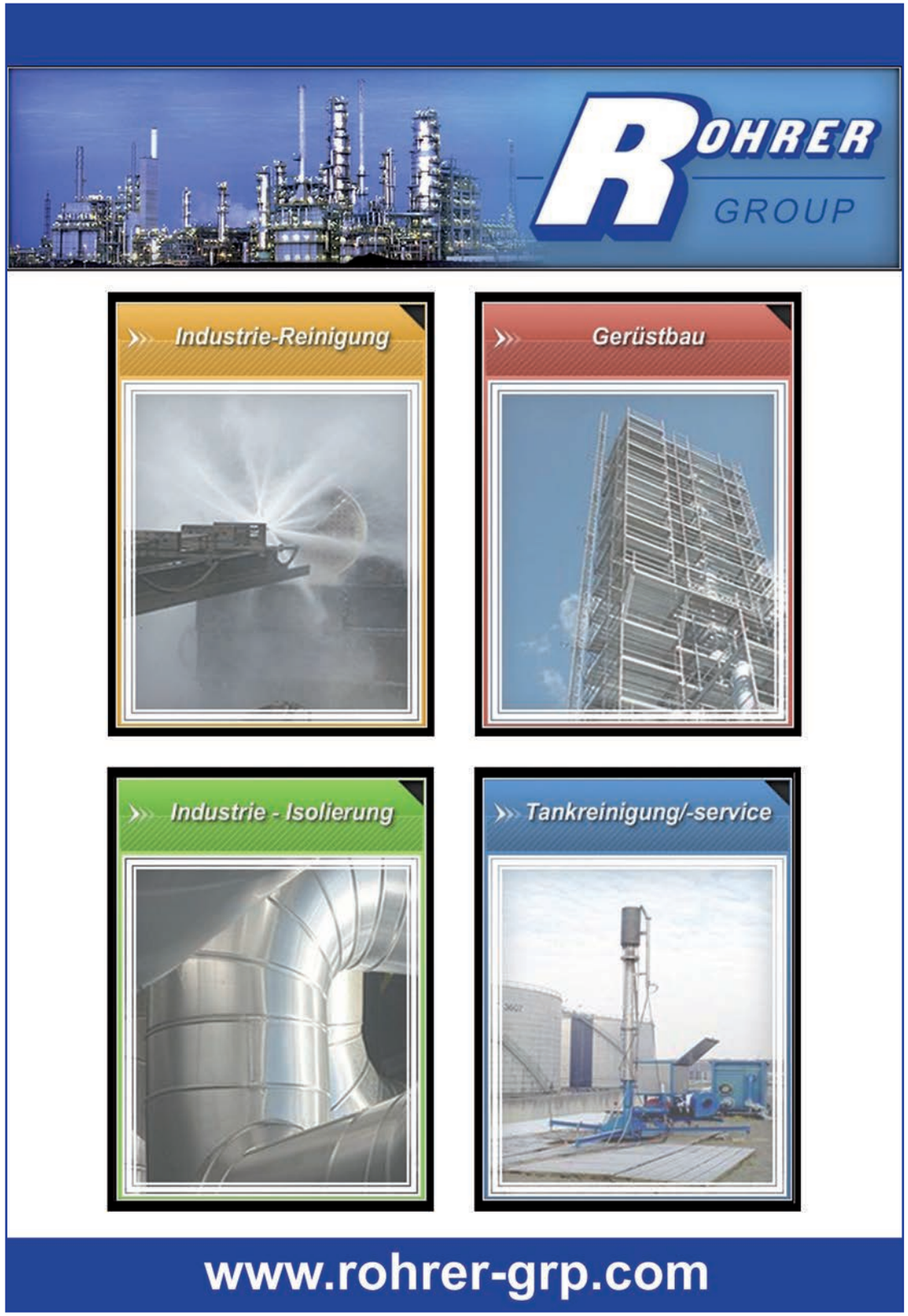
Kindersportschule des SV Wacker Burghausen. Erste anerkannte KiSS in Bayern

„In der KiSS haben wir Spaß und müssen uns nicht für eine Sportart entscheiden!“

Anmeldung und weitere Informationen :
www.kindersportschule.sv-wacker.de ¤ Monika Brückner 08677 / 91628-12 ¤ kindersportschule@sv-wacker.de

RÜCKRUNDE				
Termin	**Beginn**	Waage	Paarung	Ergebnis
Freitag, 20.10.	**18.00**	17.30	TV Traunstein – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 21.10.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – SV Hallbergmoos	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – AC Regensburg II	
Samstag, 28.10.	**19.20**	18.45	TSV Westendorf – **SV Wacker Burghausen**	
	18.30	18.00	KG Vigaun/Abtenau – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Dienstag, 31.10.	**14.50**	14.15	**SV Wacker Burghausen** – WKG Pausa Plauen	
Freitag, 03.11	**18.00**	17.30	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TSV Berchtesgaden	
Freitag, 10.11.	**18.00**	17.30	SC Anger – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 11.11.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – RV Lübtheen	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen – II** TSV 1860 München	
	15.15	14.45	Olympic Salzburg – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
			SV Wacker Burghausen Schüler – Olympic Salzburg	
Freitag, 17.11.	**18.00**	17.30	**SV Wacker Burghausen Schüler** – AC Wals	
Samstag, 18.11.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen –** SV J. Nürnberg	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – ASV Au / Hallertau II	
Samstag, 25.11.	**19.20**	18.45	FC E. Aue – **SV Wacker Burghausen**	
	18.00	17.30	AC Bad Reichenhall – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Freitag, 01.12	**18.00**	17.30	TSV Trostberg – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 02.12.	**18.15**	17.45	ESV München Ost – **SV Wacker Burghausen II**	
Freitag, 08.12.	**18.00**	17.30	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TV Traunstein	
Samstag, 09.12.	**18.15**	17.45	AC Regensburg II – **SV Wacker Burghausen II**	

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA



Achtelfinals

Datum	Uhrzeit	1. 1/8 Finale Hinkampf	Ergebnis	Datum	Uhrzeit	1. 1/8 Finale Rückkampf	Ergebnis
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 1 - Sieger Gruppe Süd/Ost		09.12.2017	19:30 Uhr	Sieger Gruppe Süd/Ost - Los Nr. 1	
		2. 1/8 Finale Hinkampf				2. 1/8 Finale Rückkampf	
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 2 - Los Nr. 3		09.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 3 - Los Nr. 2	
		3. 1/8 Finale Hinkampf				3. 1/8 Finale Rückkampf	
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 4 - Sieger Süd/West		09.12.2017	19:30 Uhr	Sieger Gruppe Süd/West - Los Nr. 4	
		4. 1/8 Finale Hinkampf				4. 1/8 Finale Rückkampf	
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 5 - Los Nr. 6		09.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 6 - Los Nr. 5	
		5. 1/8 Finale Hinkampf				5. 1/8 Finale Rückkampf	
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 7 - Sieger Gruppe West		09.12.2017	19:30 Uhr	Sieger Gruppe West - Los Nr. 7	
		6. 1/8 Finale Hinkampf				6. 1/8 Finale Rückkampf	
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 8 - Los Nr. 9		09.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 9 - Los Nr. 8	
		7. 1/8 Finale Hinkampf				7. 1/8 Finale Rückkampf	
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 10 - Punktbester 2.		09.12.2017	19:30 Uhr	Punktbester 2. - Los Nr. 10	
		8. 1/8 Finale Hinkampf				8. 1/8 Finale Rückkampf	
02.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 11 - Los Nr. 12		09.12.2017	19:30 Uhr	Los Nr. 12 - Los Nr. 11	

Viertelfinals

		1. 1/4 Finale Hinkampf				1. 1/4 Finale Rückkampf	
16.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 1 - Sieger 1/8 Finale 2		23.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 2 - Sieger 1/8 Finale 1	
		2. 1/4 Finale Hinkampf				2. 1/4 Finale Rückkampf	
16.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 3 - Sieger 1/8 Finale 4		23.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 4 - Sieger 1/8 Finale 3	
		3. 1/4 Finale Hinkampf				3. 1/4 Finale Rückkampf	
16.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 5 - Sieger 1/8 Finale 6		23.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 6 - Sieger 1/8 Finale 5	
		4. 1/4 Finale Hinkampf				4. 1/4 Finale Rückkampf	
16.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 7 - Sieger 1/8 Finale 8		23.12.2017	19:30 Uhr	Sieger 1/8 Finale 8 - Sieger 1/8 Finale 7	

Halbfinals

		1. 1/2 Finale Hinkampf				1. 1/2 Finale Rückkampf	
06.01.2018	19:30 Uhr	Sieger 1/4 Finale 1 - Sieger 1/4 Finale 2		13.01.2018	19:30 Uhr	Sieger 1/4 Finale 2 - Sieger 1/4 Finale 1	
		2. 1/2 Finale Hinkampf				2. 1/2 Finale Rückkampf	
06.01.2018	19:30 Uhr	Sieger 1/4 Finale 3 - Sieger 1/4 Finale 4		13.01.2018	19:30 Uhr	Sieger 1/4 Finale 4 - Sieger 1/4 Finale 3	

Finale

		Finale Hinkampf				Finale Rückkampf	
20.01.2018	19:30 Uhr	Sieger 1/2 Finale 1 - Sieger 1/2 Finale 2		27.01.2018	19:30 Uhr	Sieger 1/2 Finale 2 - Sieger 1/2 Finale 1	

Los geht's in der 1. Bundesliga

Südostgruppe

1. FC Erzgebirge Aue e.V. **385 km**
2. SV Hallbergmoos **102 km**
3. RV Lübtheen **724 km**
4. SV Johannis Nürnberg **250 km**
5. WKG Pausa/Plauen **351 km**
6. TSV Westendorf **207 km**

SV Wacker Burghausen :RINGEN 1. BUNDESLIGA

Südostgruppe

1. **FC Erzgebirge Aue e.V.**
   Sporthalle BSZT
   Rudolf Breitscheid Str. 28
   08280 Aue
   www.aue.ringen.de
   Anfahrt 385 km

2. **SV Hallbergmoos**
   Hallberghalle
   Freiherr v. Hallbergplatz 3
   85399 Hallbergmoos
   www.sv-siegfried-hallbergmoos.de
   Anfahrt 102 km

3. **RV Lübtheen e.V.**
   Hans Oldag Halle
   Rudolf Breitscheidstr. 30c
   19249 Lübtheen
   www.ringen-luebtheen.de
   Anfahrt 724 km

4. **SV Johannis Nürnberg**
   Richtad White jr. Arena
   Zeisigweg 70
   90425 Nürnberg
   www.johannisgrizzlys.de
   Anfahrt 250 km

5. **WKG Pausa/Plauen**
   Turnhalle Oberschule Pausa
   Pestalozzistr. 15
   07952 Pausa
   www.ksv-pausa.de
   Anfahrt 351 km

6. **TSV 1969 Westendorf**
   Bürgerhaus Alpenblick
   Alpenblick 1
   87679 Westendorf
   www.tsv-westendorf.de
   Anfahrt 207 km

Westgruppe

7. KSV Witten 07
8. RC Merken
9. TV Aachen Walheim
10. AC Heusweiler
11. ASV Hüttigweiler
12. KSV Köllerbach
13. KV Riegelsberg

Südwestgruppe

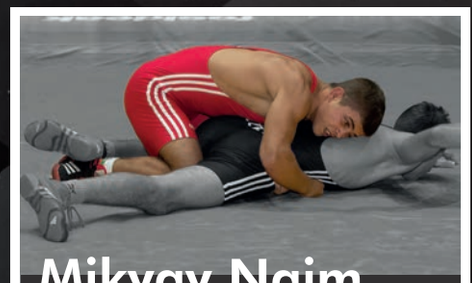
14. ASV Urloffen
15. RKG Freiburg
16. SV Triberg
17. TuS Adelhausen
18. VfL Neckargartach
19. ASV Mainz 88
20. SV Alemania Nackenheim

Kader des SV Wacker Burghausen
SAISON 2017

Ivan Velkov Djorev
57 kg FREISTIL / GRECO

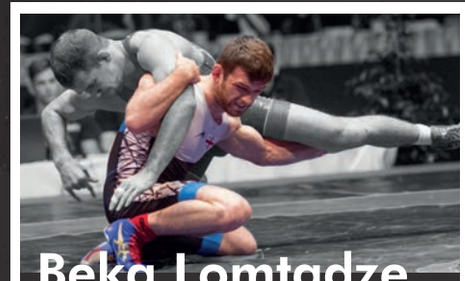
Mariusz Los
57 kg GRECO

Vladimir Egorov
57 kg FREISTIL



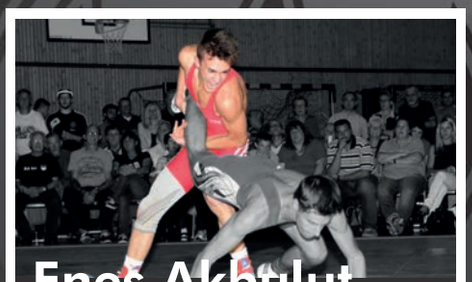
Mikyay Naim
61 kg FREISTIL

Virgil Munteanu
61 kg / 66 kg GRECO



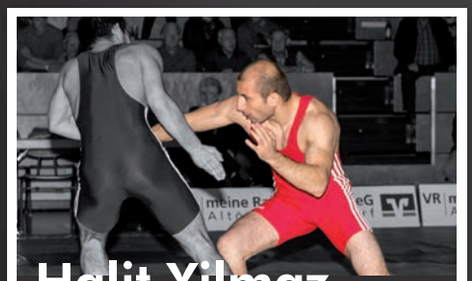
Beka Lomtadze
61 kg / 66 kg FREISTIL

Andreas Maier
66 kg GRECO



Enes Akbulut
66 kg FREISTIL

Konstantin Kainhuber
66 kg GRECO



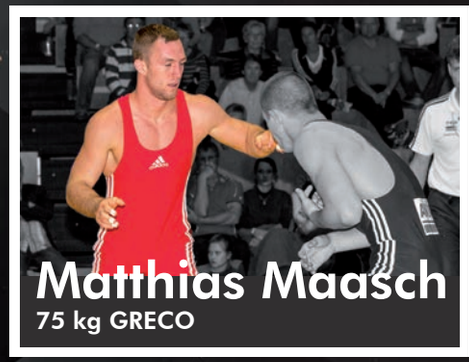
Halit Yilmaz
66 kg GRECO

Kader des SV Wacker Burghausen

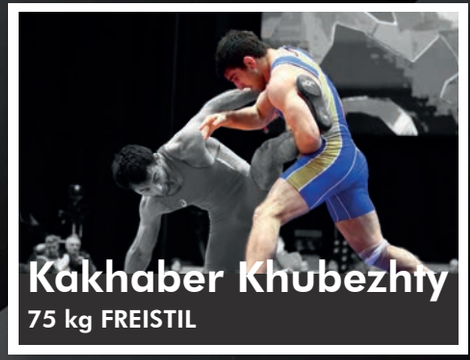
Michael Widmayer
71 kg GRECO

Magomedmurad Gadzhiev
71 kg FREISTIL

Dominik Ratz
75 kg GRECO



Matthias Maasch
75 kg GRECO



Kakhaber Khubezhty
75 kg FREISTIL

Markus Fürmann
75 kg FREISTIL

Tamás Lörincz
75 kg GRECO

Florian Mayerhofer
75 kg GRECO

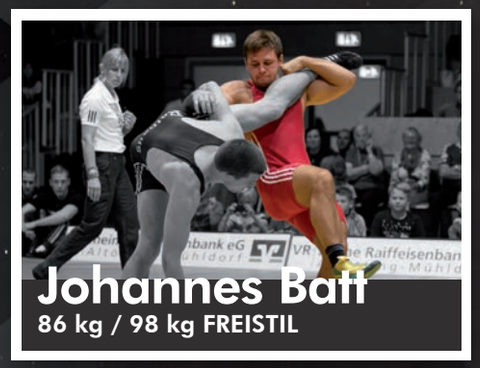
Benjamin Sezgin
80 kg FREISTIL

Maxi Lukas
80 kg GRECO

Eugen Ponomartschuk
86 kg / 98 kg GRECO

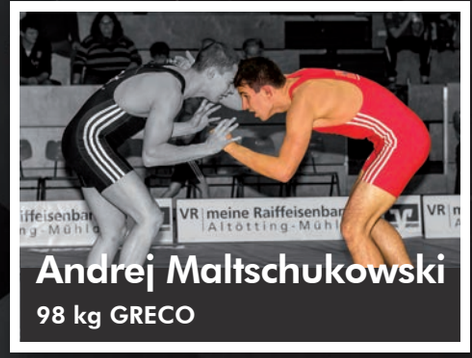
Kader des SV Wacker Burghausen

Ramsin Azizsir
86 kg / 98 kg GRECO



Johannes Batt
86 kg / 98 kg FREISTIL

Johann Eitel
86 kg / 98 kg FREISTIL



Andrej Maltschukowski
98 kg GRECO

Erik Thiele
98 kg FREISTIL

Anton Losowik
98 kg / 130 kg GRECO

Armin Majoros
130 kg GRECO / FREISTIL

Evgenij Saveta
98 kg / 130 kg GRECO

EINTEILUNG DER GEWICHTSKLASSEN

Kampffolge		Vorkampf	Rückkampf
1.	57 kg	Freistil	gr. röm. Stil
2.	130 kg	gr. röm. Stil	Freistil
3.	61 kg	gr. röm. Stil	Freistil
4.	98 kg	Freistil	gr. röm. Stil
5.	66 kg	Freistil	gr. röm. Stil
6.	86 kg	gr. röm. Stil	Freistil
7.	71 kg	gr. röm. Stil	Freistil
8.	80 kg	Freistil	gr. röm. Stil
9.	75 A kg	Freistil	gr. röm. Stil
10.	75 B kg	gr. röm. Stil	Freistil

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/
Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert**

AXA Regionalvertretung **Ullrich Dreistein**
Marktler Straße 22, 84489 Burghausen, Tel.: 08677/1458
Fax: 08677/644 44, ullrich.dreistein@axa.de

Malerei
Rickinger GmbH

NL Plattling
Tel.: 09931/9150-0
Fax: 09931/9150-29

Die Kader der
Südostgruppe
FC Erzgebirge Aue e.V.

Die Ringer des FCE Aue starten ab September in der höchsten deutschen Ringerliga.
Von den ehemaligen Zweitligavereinen der Staffel Ost sind nur Lübtheen, Pausa und Aue vertreten.
Damit müssen die Erzgebirgsringer zukünftig gegen neue Gegner wie Johannis Nürnberg, Hallbergmoos, Wacker Burghausen und TSV Westendorf kämpfen, die gemeinsam mit den ‚Ostvereinen' der neuen Staffel Südost zugeordnet wurden.
Diese Kontrahenten sind jedoch Gegner, gegen die der FCE in den vergangenen Bundesligajahren auch schon gerungen hat.
FCE-Abteilungsleiter Sören Ullrich dazu: „Die neue Liga bedeutet für uns eine sportliche, und mehr noch eine ökonomische Herausforderung, wir haben in den letzten Wochen viel diskutiert, lange überlegt und für die Bundesliga unter dem Dach des DRB gemeldet. Die Entscheidung in die DRL zu gehen, oder zukünftig unterklassig weiter zu kämpfen, barg zu viele Risiken. Wir benötigten unbedingt Planungssicherheit. Dies war wichtig für unsere Sportler und unsere Sponsoren."
Mit dieser Planungssicherheit konnten sich die Verantwortlichen des FCE voll auf die Saison vorbereiten und eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen. Allen voran stellt sich der Mannschaftskapitän Nico Schmidt als Aushängeschild und sicherer Punktesammler den neuen Herausforderungen. Aber auch die Neuzugänge Peter Bacsi, Adrian Hajduk und die jungen Ringer, wie Niklas Ohff, Wiliam Stier sowie Franco Büttner, werden sich nach Ansicht Ullrichs als Verstärkung erweisen und die gesetzten Erwartungen erfüllen.
Hinzu kommen die gestandenen Ringer Krisztian Jäger, Emanuel Krause, Philipp Herzog , Rolf Linke und Gabor Madarasi, sowie die Eigengewächse Tim Pistorius und Roy Gläser, die für eine ausgeglichene Mischung im Team sorgen.
Nach den 12 Vorrundenkämpfen geht es mit dem Achtelfinale in die KO- Phase. Danach folgen Viertel,- Halbfinale und das Finale im Januar 2018.
Ziel des FC Erzgebirge Aue ist es, das Achtelfinale zu erreichen.

Mannschaftskader:

57 kg	*FR/GR*	*Reimer , Kirk*
61 kg	*FR*	*Krause , Emanuel*
61 kg	*GR*	*Kovacs , Bence*
61 kg	*FR/GR*	*Gläser , Roy*
66 kg	*FR*	*Herzog , Philipp I Bast , Christoph*
66 kg	*GR*	*Wolf , Felix*
66 kg	*FR/GR*	*Seidler , Max*
75 kg	*FR*	*Pistorius , Tim I Bliefner , Brian I Olle , Robert*
75 kg	*GR*	*Jäger , Krisztian I Bast , Lucas*
86 kg	*FR*	*Wendel , Willi*
86 kg	*GR*	*Madarasi , Gabor I Schneider, Chris*
98 kg	*FR*	*Linke , Rolf*
98 kg	*GR*	*Filipczak , Mateusz*
130 kg	*FR/GR*	*Schmidt , Nico*

Abgänge:
Vierling , Pierre - KSV Pausa I Dengler , Michael - KSC M Jena I Kurz , Bastian - RSV Hansa 90 Frankfurt /O I Thätner , Marcus - RSV Hansa 90 Frankfurt /O

Trainer:
Björn Schöniger

Die Kader der
Südostgruppe
SV Hallbergmoos

-letzte Saison überragend für uns mit dem 2. Platz in der 2. Bundesliga und einen super Finalkampf vor ausverkaufter Hallberghalle gegen den verdienten Meister SV Wacker Burghausen.
-die Euphorie möchten wir mitnehmen.
-dieses Jahr aufgrund diverser Gründe relativ viele Veränderungen im Kader, aber das wichtigste ist, dass alle Eigengewächse und Ringer aus der Umgebung dem Verein treu geblieben sind.
-Burghausen ist absoluter Favorit in unserer Gruppe (vielleicht kann es auch für die Meisterschaft reichen), aber ansonsten sehe ich alle Mannschaften relativ auf Augenhöhe. Da wird es viele knappe und spannende Duelle geben, bei denen Kleinigkeiten über Sieg und Niederlage entscheiden.
-Unser Ziel ist das Achtelfinale und das wird für uns sehr anspruchsvoll werden.

SV Siegfried Hallbergmoos-Goldach 1922 e.V. – Kader 1. Bundesliga 2017

RINGER	GEBURTSTAG	GEWICHT	STILART	GRÖSSTER ERFOLG
René Winter	26.10.1988	57kg	F/G	1. BM Männer 2016
Thomas Kopp	02.06.1991	61/66kg	Freistil	1. BM Männer 2017
Justas Petravicius	25.01.1995	61/66kg	Greco	**3. EM U23 2017**
Hussam Omar	01.04.1994	66/71kg	Greco	**1. M 2017 (Schweden)**
Manuel Striedl	15.11.1996	71kg	F/G	4. DM Kadetten 2013
Andreas Walter	25.01.1995	75kg	Freistil	3. DM Männer 2016
Michael Prill	27.09.1991	75kg	Greco	1. DM Junioren 2011
Ergün Aydin	23.08.1989	80/86kg	Freistil	2. DM Männer 2014
Alex Kessidis	23.03.1995	80/86kg	Greco	**1. EM U23 2017**
Florian Lederer	27.01.1988	98kg	F/G	**3. DM Männer 2013**
Ahmet Bilici	12.09.1987	98kg	Freistil	**2. M 2016 (Türkei)**
Vilius Laurinaitis	16.07.1992	98/130kg	Greco	**1. WM Junioren 2012**
Richard Csercsics	06.03.1991	130kg	F/G	3. WM Junioren 2010

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

SPIELPLAN
HEIMSPIELE 2017

Freitag, 15.09. | 19:00 Uhr
vs. FC Pipinsried

Freitag, 29.09. | 19:00 Uhr
FC Bayern München II

Samstag, 07.10. | 14:00 Uhr
SpVgg Bayreuth

Samstag, 28.10. | 14:00 Uhr
TSV Buchbach

Samstag, 11.11. | 14:00 Uhr
TSV 1860 München

Samstag, 25.11. | 14:00 Uhr
SV Seligenporten

FUSSBALL
REGIONALLIGA BAYERN

Die Kader der
Südostgruppe

RV Lübtheen

Als der Ringerverein Lübtheen 1968 in der mecklenburgischen Kleinstadt durch den Ringer Csaba Matrahazi gegründet wurde, hätte wohl niemand gedacht, dass genau dieser Verein einmal in der Ringerbundesliga starten würde. Bald darauf kämpften die Lübtheener Mannschaften erfolgreich in den regionalen Landesligen im Nord- und Ostdeutschen Raum und freuten sich in über mehr als 40 Vereinsjahren über etliche DDR-Meistertitel in den eigenen Reihen.
Die Lübtheener setzen 2017 im Wesentlichen auf die Mannschaft, die in der vergangenen Saison (2. Bundesliga Ost) ihre Klasse hinlänglich unter Beweis gestellt hat. Dank bärenstarker Hinrunde führte man die Tabelle lange an. Bis die „Verletzungsseuche" in einem Maße zuschlug, „wie wir es bis dahin noch nicht kannten." Als Folge fand sich der RVL im Abschlussklassement auf dem sechsten Platz wieder (zu Medaillenrang drei fehlten nur drei Punkte). Um den Kader für die bevorstehende Herausforderung noch breiter aufzustellen, wurde kräftig gekurbelt.

Insgesamt setzt sich der vorläufige Kader, der Cheftrainer Jens–Peter Sievertsen zur Verfügung steht, aus 23 Aktiven zusammen. „Wir haben eine Mannschaft, die ringerisch was zu bieten hat, die gegenhalten kann", ist der Vereinsvorsitzende von seinen „Jungs" überzeugt. Die Zielstellung ist klar formuliert. Die Mecklenburger wollen nicht nur einfach mitmachen, sie wollen ins Achtelfinale. Das heißt, mindestens Platz fünf in der Staffel muss her. Was angesichts der Konkurrenz garantiert kein Selbstläufer wird.

Der Vereinschef Bert Compas denkt dabei nicht zuletzt an das begeisterungsfähige Lübtheener Publikum. „Was bei uns los ist, hat sich bis in den Süden herumgesprochen. Der Rückhalt unserer Fans ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können." Und um das Zuschauen noch attraktiver zu machen, hat der Verein neben einer neuen Matte, die internationalen Ansprüchen genügt, auch eine neue Tribüne angeschafft."

Mannschaftskader:

Zugänge:
Alexander Röll I Anders Nyblom I Benjamin Opitz I Ilja Matuhin I Artur Omarov

Kader:
Mitko Asenov I Alexander Röll I Anders Nyblom I Alexander Ginc I Andrej Ginc I Christian Nützmann I Dennis Langner I Sebastian Novak I Lennard Wickel I Karan Mosebach I Frederik Bjerrehuss I Anders Ekström I Martin Buhz I Rajbek Bisultanov I Benjamin Opitz I Sebastian Otto I Ceven Mathes I Max Kriwoschein I Alexander Biederstädt I Ilja Matuhin I Robert Glor I Artur Omarov

Trainer:
Bert Compas I Jens-Peter Sievertsen

EL BURRI O'S
SV WACKER BURGHAUSEN SPORTHEIM
WIENINGER BIER

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Die Kader der
Südostgruppe

SV Johannis Nürnberg

Der SV Johannis 07 erwartet eine spannende Saison mit bayerischen Derbys und alten Bekannten aus der damaligen 1. Liga Ost. Aus Sicht der Grizzlys sind alle Mannschaften sportlich gut aufgestellt und befinden sich auf Augenhöhe. Mit Fabian Schmitt und Deniz Menekse wurden zwei Nürnberger wieder in die heimische Halle gelotst, um dadurch die Qualität des Kaders stark zu verbessern. "Wir mussten in den letzten Jahren viele unserer Topsportler in die 1. Liga ziehen lassen, da wir finanziell und sportlich nicht die Möglichkeiten haben wie die Top-Clubs der Bundesliga. Mit der Neustrukturierung war es uns möglich diese Sportler wieder an den Zeisigweg zu holen", sagt Teammanager Mario Besold. Ebenso verstärkt unter anderem Roland Schwarz, der bereits seit mehreren Jahren in der Nähe von Nürnberg wohnt, den Kader der Grizzlys. Mit der Bronzemedaille bei den Männern 2017 und den Titel bei den Junioren 2016 passt Schwarz perfekt in das Konzept der Nürnberger. Klare Vorgabe für die Grizzlys sind die Play-Offs. "Wie weit wir dann kommen, ist erstmal Nebensache. Das Wettrüsten der Vereine hat auch dieses Jahr nicht gestoppt und viele Vereine folgen dem Beispiel der damaligen Bundesligisten. Auch wir können uns aus dieser Spirale nicht komplett lösen, bleiben aber unserer jahrelangen Philosophie für den Ligenbetrieb von eigenen Sportlern und Jugendarbeit, punktuell ergänzt durch internationale Athleten, treu", so Vorstand Dino Noth.

Mannschaftskader:

57 kg: Adrian Barnowski I Michael Janot I Daniel Walter
61 kg: Stoyan Iliev I Fabian Schmitt I Max Gerlach I Ömer Senyigit I Gabriel Riedel
66 kg: Deniz Menekse I Marcel Sandeck I Nico Sausenthaler I Besir Alan I Vitaly Oslon I Daniel Sacharow I Philipp Krieg
71 kg: Tim Stadelmann I Mario Besold I Florian Wohlfahrt
75 kg: Alexander Michael I Michael Lutz I Sven Dürmeier I Olegk Motsalin I Tobias Schmidt I Tobias Stadelmann
80 kg: Roland Schwarz I Marc Pöhlmann I Deniz Sahin I Marco Dürmeier I Christian Fochtler I Evgenji Valentir I Yusuf Senyigit
86 kg: Milan Blagoev I Matthias Baumeister I Franco Besold I Christoph Pscherer I Raul Seoane
98 kg/130 kg: Philipp Vanek I Felix Polianidis I Fabian Appel I Michael Neubauer I Ugur Dogan I Tobias Nendel I Ivan Blagoev I Reineris Salas Perez

Zugänge:
Deniz Menekse (KSV Aalen 05) I Fabian Schmitt (TuS Adelhausen) I Roland Schwarz I Ugur Dogan I Olegk Motsalin (alle ASV Mainz 88) I Reineris Salas Perez (Kuba)

Abgänge:
Simon Will (TSV Weißenburg)

Trainer:
Christoph Pscherer I Matthias Baumeister

Manager:
Fred Pscherer, Abteilungsleiter
Mario Besold, Teammanager

Die Kader der Südostgruppe

WKG Pausa/Plauen

WKG-Ringer überraschen mit zwei starken Neuzugängen: Vladimir Codreanu und David Karecinski

Pausa – Seit dem 30. Mai steht das Wechselkarussell bei den Ringern still, auch die Mannschaften der neu gebildeten DRB-Bundesliga stehen fest, von nun an geht es an den ‚Feinschliff' für die kommende Saison, die Anfang September startet.

Gemeinsam mit weiteren 20 Teams tritt die WKG Pausa/Plauen in der kommenden Meisterschaftsrunde in der DRB-Bundesliga an, die nach dem Zusammenschluss der 1. und 2. Bundesliga als höchste, deutsche Kampfklasse gilt und die Vorrunde in drei Staffeln auskämpfen wird.
In der Staffel Südost sind neben der WKG Pausa/Plauen auch der FC Erzgebirge Aue, der RV Lübtheen, sowie die bayerischen Mannschaften SV Johannis Nürnberg, TSV Westendorf, SV Hallbergmoos und SV Wacker Burghausen vertreten.
Für die Vogtländer eine große, sportliche Herausforderung, wobei die beiden Trainer Silvio Hoffmann und Denny Schulz vor der Aufgabe standen, die Mannschaft entsprechend zu verstärken. Mit der Verpflichtung von Vladimir Codreanu, vom einstigen Zweitligakonkurrenten RSV Rotation Greiz wurde ein starker Freistilspezialist für die leichten Gewichtsklassen gewonnen. „Die Kommunikation war ziemlich schwierig, aber letztendlich hat alles geklappt", freut sich Silvio Hoffmann auf den Neuzugang, der in den letzten Jahren beim RSV Rotation kaum einen Kampf verloren hat.
Eine schlechte aber auch eine gute Nachricht gab es in den letzten Tagen vor der Wechselfrist für die WKG-Verantwortlichen. So wird Felix Pflauger die WKG in Richtung Heimatverein Burgebrach verlassen. Dafür rückt in seinem Limit bis 75 kg mit dem polnischen Auswahlringer David Karecinski ein echter Weltklasseringer in die Mannschaft, der zuletzt für den KSV Aalen in der 1. Bundesliga kämpfte. „Nach dem Rückzug des KSV sind wir an ihn heran getreten und er hat Interesse bekundet", hoffen Silvio Hoffmann und Denny Schulz auf viele Punkte durch den starken, polnischen Griechisch-Römisch-Ringer, der im Vorjahr mit Aalen bis ins Halbfinale vorstieß.

Nachdem Dominik Picklapp künftig für den KFC Leipzig auf die Matte tritt, war auch im Limit bis 75 kg/80 kg im freien Ringkampf Not am Mann. Hier wurde das WKG-Trainergespann erneut in Greiz fündig, der 22-jährige Daniel Sartakov wurde schon vor Ablauf der Wechselfrist als WKG-Neuzugang vorgestellt. Auch Adam Filipczak verlässt die WKG, der Schwergewichtler schloss sich der RKG Reilingen-Hockenheim an. Damit rückt Dawid Peplowski in die schweren Gewichtsklassen auf, der Adam Filipczak schon während seiner langwierigen Schulterverletzung im Vorjahr vertreten hatte.
Nach einer Hiobsbotschaft aus Polen mussten Silvio Hoffmann und Denny Schulz auch im schwersten Limit reagieren, denn Andrzej Deberny hatte sich verletzt und wird durch den polnischen Juniorenringer Rafal Krajewski ersetzt, der im Vorjahr die polnischen Farben bei den Europameisterschaften der Junioren in Bukarest (ROU) vertrat. „Diese Muskelverletzung im Brustbereich muss ausheilen und damit waren wir gezwungen, uns nach einem Ersatz umzusehen, wobei uns hier Dawid Peplowski den Juniorenringer ans Herz gelegt hat.
Der dritte Neuzugang aus Greiz ist Florian Crusius, der 30-jährige Routinier sucht in der DRB-Bundesliga zum Abschluss seiner Laufbahn noch einmal eine Herausforderung. „Es wird wohl meine letzte Saison als aktiver Ringer, da will ich noch einmal richtig Gas geben, mit meinen Erfahrungen aber auch der Mannschaft helfen", so Crusius, der bei der KG Frankfurt(O.)/Eisenhüttenstadt auch schon Erstligaerfahrungen sammelte, aber auch viele Erfolge auf internationaler Bühne sammelte.

„Damit haben wir eine schlagkräftige Mannschaft zusammen, die aus vielen Eigengewächsen besteht, aber auch aus erfahrenen deutschen und ausländischen Verstärkungen", steckte das Trainerduo mit dem Erreichen des Achtelfinals die Elle für das Saisonziel hoch.

„Wir haben uns die Entscheidung, für die DRB-Bundesliga zu melden nicht leicht gemacht, schließlich ist es für den Verein ein enormer Schritt, nachdem wir im Vorjahr in Liga zwei nach mehreren, sehr knappen Niederlagen über den 7. Platz nicht hinausgekommen waren", beschreibt der Vorsitzende des KSV Pausa Ulrich Leithold die schwierige Situation nach der Strukturveränderung im Herbst des vergangenen Jahres. „Doch die für uns wichtige Wettkampfgemeinschaft wäre da wohl zerbrochen, wenn wir mit der ersten Männermannschaft den Platz

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

der 2. Mannschaft in der Regionalliga Mitteldeutschland eingenommen hätten, darüber hinaus hätten wir dann die 3. Mannschaft abmelden müssen, auch die Gefahr wäre damit gestiegen, dass der Nachwuchs von anderen Vereinen abgeworben wird", so Leithold weiter, überzeugt, das der Schritt nach oben, in die DRB-Bundesliga, der Richtige war. „Zudem hatten wir damit Planungssicherheit, die bis zum jetzigen Zeitpunkt in der Regionalliga noch nicht gegeben ist", ergänzt Silvio Hoffmann die Ausführungen Leithold's.

Mannschaftskader:

57kg/61kg	*(GR):*	*Pierre Vierling (GER) I Janik Rausch (GER) I Tobias Knittel (GER)*
57kg/61kg	*(FR):*	*Vladimir Codreanu (ROU - Neuzugang)*
66kg	*(GR):*	*Florian Crusius (GER - Neuzugang)*
66kg/71kg	*(GR):*	*Nils Buschner (GER)*
66kg/71kg	*(FR):*	*Eryk Maj (POL)*
71kg	*(GR):*	*Paul Fischer (GER)*
71kg/75kg	*(GR):*	*Werner Schellenberg (GER)*
75kg	*(GR):*	*Dawid Karecinski (POL - Neuzugang) I Ludwig Höfer (GER)*
75kg	*(FR):*	*Martin Waldeck (GER)*
75kg/80kg	*(FR):*	*Daniel Sartakov (GER) I Kevin Lucht (GER)*
80kg/86kg	*(GR):*	*Maximilian Schwabe (GER)*
80kg/86kg	*(FR):*	*Zalik Sultanov (GER)*
98kg	*(GR):*	*Friedrich Fouda (GER)*
98kg/130kg	*(GR):*	*Felix Kästner (GER)*
98kg/130kg	*(FR):*	*Dawid Peplowski (POL)*
130kg (GR):		*Rafal Krajewski (POL - Neuzugang)*
130kg (FR):		*Marcel Böhme (GER - Neuzugang)*

Zugänge:
Vladimir Codreanu (26 Jahre, RSV Greiz) I Florian Crusius (30 Jahre, RSV Greiz) I Dawid Karecinski (26 Jahre, KSV Aalen) I Daniel Sartakov (22 Jahre, RSV Greiz) I Rafal Krajewski (20 Jahre, Polen) I Marcel Böhme (21 Jahre, RV Thalheim)

WALTER HERBST
Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

STEINMETZ UND STEIN BILD HAUER WALTER HERBST

malerei AIGNER

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Sandstrahlen
- Betonsanierung
- Korrosionsschutz
- Kunststoffbeschichten

info@malerei-aigner.de
www.malerei-aigner.de
BURGHAUSEN/Mehring-Öd · Schneiderstraße 10
Tel. 0 86 77 / 44 16 + 51 00 · Fax 0 86 77 / 6 54 53

KRAUS glaserei

Glasduschen –
die ideale Lösung für Ihr Bad!
Ohne Rahmen, dadurch pflegeleicht. Kratzfeste Oberfläche in klar oder passend zu Ihrem Bad. Sonderausführungen möglich.

Bildereinrahmung · Bau- und Reparaturverglasung
rahmlose Hartglas-Duschen
Ganzglasanlagen und Innentüren
Wintergärten: Profile – Gläser – Zubehör
exklusive Glas-, Spiegel- und Plexiglas-Bearbeitung
Plexiglas-Platten, -Rohre, usw

KRAUS GLASEREI e.K. · Inh. J. Flöckner
Rudolf-Diesel-Straße 1 · 84503 Altötting
Tel.: 08671 6901 · Fax: 08671 1863 · info@glas-kraus.de · www.glas-kraus.de

Die Kader der
Südostgruppe

TSV Westendorf

Ein Ringerdorf aus dem Allgäu fiebert der neuen Wettkampfsaison entgegen. Für den TSV Westendorf ist die Teilnahme an der DRB-Bundesliga in der fast 50-jährigen Vereinsgeschichte schon als großartiger Erfolg zu werten. Auf die Ostallgäuer wartet eine schwere Saison. Oberste Prämisse ist, dass alle Ringer verletzungsfrei durch die harte Saison kommen. Denn obwohl der TSV den kleinsten Kader aufbieten wird, lassen sie ihr Ziel nicht aus den Augen, um den eigenen Nachwuchs fest mit einzubinden. So werden auch heuer mindestens sechs Westendorfer auf der Matte stehen. In der Südost-Staffel gehört für die Ostallgäuer der SV Wacker Burghausen zu den absoluten Topfavoriten. Was die weiteren Plätze angeht, wird das Rennen um die begehrten Play-Off-Plätze völlig offen sein. Auch die anderen bayerischen Teams wie Nürnberg und Hallbergmoos haben personell aufgerüstet. Neuland sind für die Westendorfer die drei Ostvereine. Cheftrainer Klaus Prestele kennt sie noch zu seiner Zeit, als er als Aktiver noch für Luftfahrt Berlin auf der Matte stand. Als Laufkundschaft sieht keiner die drei Neulinge. Als Saisonziel haben Vereinsverantwortliche, sportliche Leitung und Trainer das Erreichen des Achtelfinals ausgegeben. Eines ist bereits jetzt schon sicher: Alle freuen sich schon jetzt auf spannende und tolle Kämpfe.

Mannschaftskader:

57/61 kg: Markus Stechele I Niklas Stechele I Jonathan Rottach I Fatos Durmishi
66/71 kg: Christopher Kraemer I Mehmed Feraim I Maximilian Gossner I Nasrat Nasratzada
75 kg: Simon Einsle I Matthias Einsle I Philipp Heiß I Zakarias Tallroth I Tizian Reggel
81/86 kg: Michael Heiß I Felix Jürgens I Luis Esteban Quintana I Frederik Wunderlich
98/130 kg: Christian Stühle I Maximilian Vater I Florian Hoffmann I Daniel Gastl I Vladislav Methodiev

Zugänge:
Zakarias Tallroth (Schweden) I Luis Esteban Quintana (Kuba) I Daniel Gastl (Österreich)

Abgänge:
Shenol Ali Ahmed (ASV Schorndorf)

Trainer:
Klaus Prestele (Greco) I Bernhard Hofmann (Freistil)

Vereinsvorstand:
Georg Steiner

Abteilungsleiter:
Thomas Stechele

Die Kader der
Westgruppe

KSV Witten 07

Gewicht	Stilart	Sportler
57 / 61 kg	GR	Edwin Dominguez
	FR	Arthur Eisenkrein
61 / 66 kg	GR	Dawid Ersetic
66 / 71 kg	GR	Andreas Eisenkrein
	FR	Yunier Castillo
	FR	Shojah Zaryalay
71 / 75 kg	FR	Alexander Storck
	GR	Ille Cojocari
	GR	Pascal Wittke
75 / 80 kg	FR	Ibro Cakovic
80 / 86 kg	GR	Mateusz Wolny
86 / 98 kg	FR	Ufuk Canli
98 / 130 kg	FR	Imants Lagodski
	GR	Simeon Stankovich
130 kg	GR	Kasim Aras

Zugänge:
Mateusz Wolny, vorher KSV Aalen
Kasim Aras, vorher ASV Mainz 88

Abgänge:
Matthaios Eggonidis und Martin Tasev zum AC Mülheim 1892

Trainer:
Mirko Englich

Sportlicher Leiter:
Frank Weniger

RC Merken

Gewicht	Stilart	Sportler
57 / 61 kg	LL	Andrei Dukov
	GR	Zurab Matcharashvili
		Arun Janßen
66 / 71 kg	LL	Timo Moosmann
	GR	Dominik Bauer
		Viktor Kraus
75 kg	LL	Dennis Rubach
	GR	Domenik Chelo
	GR	Dominik Etlinger
		Fabian Ecker
80 / 86 kg	LL	Abdoullah Omarov
	LL	Svetoslav Dimitrov
	GR	Kai Stein
		Alexander Kleer
		Siegfried Sitner
98 / 130 kg	LL	Jozef Jaloviar
	GR	Andreas Enns

Zugänge:
Andrei Dukov (KSV Köllerbach) I Zurab Matcharashvili (SV Triberg) I Timo Moosmann (KSV Tennenbronn) Dennis Rubach (ASV Nendingen) I Domenik Chelo (KG Fachsenfeld/Dewangen) I Abdoullah Omarov (TV Essen-Dellwig) I Svetoslav Dimitrov (Bulgarien)

Abgänge:
Scott Gottschling (RSC Eiche Sandhofen) I Octavian Erhan, Igor Chichioi, Veaceslav Mamulat (alle unbekannt) I Zoltan Lakatos (Karriereende)

Trainer:
Tim Nettekoven I Daniel Anderson

TV Aachen Wahlheim

Stilart	Sportler
FR	Purja Jamali
GR	Stojan Spasov
FR	Mehmet Ramadan
GR	Marcin Kunysz
FR	Adrian Mosa
GR	Edward Barsegjan
FR	Yashar Jamali
GR	Robin Pelzer
FR	Ahmed Hyusein
GR	Gevorg Sahakyan
FR	Marco Kreutz
GR	Rabbia Khalil
FR	Maximilian Otto
GR	Ardalan Kasiri
FR	Waldemar Peil
GR	Mario Dotsin
FR	Azamat Batuev
GR	Edgar Babayan
FR	Zviad Metreveli
GR	Wladimir Kurle
FR	Mariyan Todorov
GR	Martin Otto
GR	Vitali Stotzki

Zugänge:
Robin Pelzer I Rabbia Khalil I Mehmet Ramadan I Azamat Batuev I Mario Dotsin I Mariyan Todorov I Vitali Stotzki

Trainer:
Yashar Jamali

AC Heusweiler

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg	FR	Widmann Fabian
	GR	Horatau Teodor
61 kg	FR	Gonzalez-Crepo
	GR	Horatau Teodor
66 kg	FR / GR	Köhler Philipp
71 kg	FR	Ahmadi Baba Jan
	GR	Kubatov Stoyan
75 kg	FR	Ahmadi Baba Jan
	GR	Sefaj Pajtim
80 kg	FR	Cacmak Halef
	GR	Bredy Niklas
86 kg	FR	Wassil Ivanov
	GR	Janowski Seb.
98 kg	FR	Tsikovani Micheil
	GR	Janowski Seb.
130 kg	GR	Harouat Akim
	FR	Tsikovani Micheil
		Himbert Peter

Zugänge:
Fabian Widmann I Horatau Teodor I Ahmadi Baba Jan I Wassil Ivanov I Tsikovani Micheil

Abgänge:
Zakati Anvar I Andrej Borisov

Trainer:
Cacan Cakmak I Markus Steil

Die Kader der

Westgruppe

ASV Hüttigweiler

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg		Steven Ecker
		Kim Weiskircher
61 kg		Jan Wolfanger
		Luca Taibi
66 kg		Mihail Esanu
		Yannik Parisi
		Lukas Wagner
		Mathis Jochum
		Luca Taibi
71 kg		Mihail Esanu
		Robert Schmitt
		Danny Hippchen
		Yannik Parisi
		Kevin Gremm
		Luka Reinshagen
		Mathis Jochum
75 kg		Mathias Schwarz
		Danny Hippchen
		Mihai Bradu
		Marc Hoffmann
		Luka Reinshagen

Gewicht	Stilart	Sportler
80 kg		Alexandr Burca
		Mihai Bradu
		Marc Hoffmann
		Marco Maurer
86 kg		Denis Balaur
		Tim Schreiner
		Kim Werkle Jan Bialek
98 kg		Denis Balaur
		Murad Gadjimuradov
		Till Bialek
130 kg		Murad Gadjimuradov
		Till Bialek

Zugänge:
Kevin Gremm (AC Thaleischweiler) I Marc Hoffmann (AC Thaleischweiler) I Mihai Bradu (Moldawien) I Alexandr Burca (Moldawien/ (Rumänien)

Abgänge:
Ion Soilita (SV Fahrenbach) I Stiliyan Naydenov (nicht mehr im Kader)

Trainer Freistil:
Jürgen Weiskircher
Trainer Gr.-röm. u. Mannschaftsführer:
Christoph Gall

KSV Köllerbach

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg		Dennis Decker
		Viktor Lyzen
61 kg		Bekkhan Mankiev
		Dennis Decker
		Valentin Seimetz
		Viktor Lyzen
66 kg		Etienne Kinsinger
		Vladimir Dubov
		Nico Zarcone
		Nils Klein
71 kg		Marc-Antonio von Tugginer
		Mihail Sava
		Vladimir Dubov
75 kg		Timo Badusch
		Marc-Antonio von Tugginer
		Urs-Philipp von Tugginer
		Andrij Shyyka
		Mihail Sava
80 kg		Laszlo Szabo
		Alberts Jurcenko
86 kg		Viktor Lörincz
		Alexander Geid
		Istvan Vereb
98 kg		Melonin Noumonvi
		Viktor Lörincz
		Gennadij Cudinovic
130 kg		Heiki Nabi
		Melonin Noumonvi
		Oleksandr Khotsianivskyi
		Gennadij Cudinovic

KV Riegelsberg

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg		Kevin Müller
		Simon Monz
61 kg		Henner Schmitt
		Moritz Paulus
66 kg		Kai Burkon
		Ariles Adajout
71 kg		Rüdiger Steimer
		Daniel Decker
75 kg		Georgiy Zlatov
		Lukas Zimmer
		Anthony Tantini
		Carsten Di Franco
80 kg		Robin Paulus
		Marius Klein
86 kg		Marius Braun
		Andreas Skodawessely
98 kg		Daniel Piro
		Serhat Devici
125 kg		Waldemar Minich
		Maxime Francois

Zugänge
Kai Burkon (ASC Bindlach) I Daniel Decker (KSV Köllerbach) I Georgiy Zlatov (ASV Pirmasens) I Carsten Di Franco (RG Saarbrücken) I Serhat Devici (SVG Nieder-Liebersbach) I Maxime Francois (Frankreich)

Abgänge
Nikolaus Hecht (AC Thaleischweiler) I Andrej Kurockin (SC Kleinostheim)

Trainer der Aktiven:
Gerhard Thiel I Thomas Schweitzer

Sportlicher Leiter:
Edgar Paulus

Die Kader der

Südwestgruppe

ASV Urloffen

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg	GR / FR	Nico Megerle
61 kg	GR / FR	László Simó
	FR	Joshua Knosp
66 kg	GR	Van Meier
	GR	Dimitrij Simagin
	FR	Luca Megerle
	FR	László Simó
	FR	Joshua Knosp
71 kg	GR	Van Meier
	GR	Dimitrij Simagin
	FR	Luca Megerle
	FR	Nicolai Chireacov
75 kg	GR	Andreas Boczek
	GR	Van Meier
	FR	Marius Atofani
	FR	Nicolai Chireacov
80 kg	GR	Michael Schneider
	FR	Marius Atofani
86 kg	GR	Julian Neumaier
	FR	Sebastian Jezierzański
98 / 130 kg	GR	Gabriel Fix
	FR	Leo Kempf

Zugänge:
57 kg, Nico Megerle vom KSV Hofstetten
86 kg, Sebastian Jezierzanski vom RSV Rotation Greiz

Trainer:
Harald Hertwig I Jürgen Schlegel I Michael Schneider

SV Triberg

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg	FR	Özbekhan Güclü
	GR	Aleksei Kinzhigaliev
61 kg	FR	Robert Miuti
	GR	Marvin Scherer
66 kg	FR	Vladislav Wagner
	GR	Kristian Fris
71 kg	FR	Adrian Wolny
	GR	Aleksan Mikayelyan
75 kg	FR	Roman Dermenji
	GR	Benedikt Rebholz
	GR	Sohayb Musa
80 kg	FR	Marius Weiss
	GR	Jan Rotter
86 kg	FR	Ahmed Dudarov
	GR	Viktor Nemes
98 kg	FR	Ahmed Dudarov
	GR	Oliver Hassler
130 kg	FR	Rares Chintoan
	GR	Oliver Hassler

Zugänge:
Aleksei Kinzhigaliev (RUS) I Sohaby Musa (KSV Krefeld) I Viktor Nemes (SRB) I Benedikt Rebholz (KSV Rheinfelden) I Adrian Wolny (KG Fachsenfeld Dewangen) I Ahmed Dudarov I Oliver Hassler, Jan Rotter (SVG Weingarten) I Rares Chintoan (KSV Schriesheim) I Alexandru Apostol (ROU) I Dominik Maier ASV Vöhrstetten) I Abdullah Adigüzel (RKG Freiburg 2000) I Coskun Öztürk (AV Sulgen) I Marvin Scherer (VfK Schifferstadt) I Murat Senn (KSV Tennenbronn) I Özbekhan Güclü (RWG Möbmris/Königshofen)

Abgänge:
Viktor Lyzen (KSV Köllerbach) I Robin Ferdinand (SV A. Nackenheim) I Marius Quinto (TuS Adelhausen) I Zurab Matcharashvilli (RC Merken) I Nico Schäuble I Ali Akkoyun (RG Waldkirch-Kollnau) I Dorian Becker (SV Eschbach)

Trainer:
Kai Rotter

RKG Freiburg

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg	FR	Givi Davidovi
	FR	Hewazali Ahmadi
	GR	Nicola Menghetti
	GR	Matthias Liebherr
61 kg	GR / FR	Florian Losmann
	GR / FR	Krasimir Krastanov
66 kg	FR	Manuel Wolfer
	GR	Amiran Shavadze
71 kg	FR	Kevin Henkel
	GR	Rainhold Kratz
	GR	Ivan Drobny
75 kg	FR	Stefan Käppeler
	GR	Kenan Halac
	GR	Ivan Drobny
80 kg	FR	Ion Vasilachi
	FR	Kevin Spiegel
	GR	Julian Steinbach
86 kg	FR	Lars Schäfle
	FR	Lukas Schöffler
	GR	Julian Steinbach
	GR	Florian Schenk
98 kg	FR	Armands Zvirbulis
	FR	Viktor Reh
	GR	Max Remensperger
	GR	Yasin Uzun
130 kg	FR	Andrei Romanov
	GR	Balazs Kiss
	GR	Patrick Kaufmehl

Zugänge:
57/61 kg, fr, Givi Davidovi, Turin I 57 kg, gr, Nicola Menghetti, Vahenca I 71 kg, fr, Kevin Henkel, Isprin-gen I 75 kg, fr, Kevin Spiegel, Kappel I 80/86 kg, gr, Julian Steinbach, Eschbach I 86 kg, gr, Florian Schenk, Vörstetten I 98/130 kg, fr, Armands Zvirbulis, Köllerbach I 130 kg, fr, Andrei Romanov, Rumänien, Moldavien I 130 kg, gr, Balazs Kiss, Untergrießbach

Abgänge:
Pavel Burla (Vörstetten) I Pascal Funk (Untere Nahe) I Abdullah Adigüzel (Triberg) I Bislan Israpilov (Gutach/ Bleibach)

Trainer:
Luigi Tascillo I Viktor Reh I Igor Maier

Die Kader der

Südwestgruppe

TuS Adelhausen

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg	FR	Marcel Ewald
	FR	Zoheir EL Ouarragque
	GR	Nick Scherer (Zugang SV Eschbach)
	GR	Giovanni Freni (Zugang ITA)
61 kg	FR	Marcel Ewald (Zugang Ispringen)
	FR	Zoheir EL Ouarragque FRA
	FR	Johannes Vöegele,
	GR	Ivo Angelov BUL
	GR	Nick Scherer
66 kg	FR	Alexander Semisorow
	FR	Jörn Schubert
	FR	Johannes Vögele
	GR	Zolt Berki
	GR	Ivo Angelov BUL
71 kg	FR	Kai Vögtlin (Zugang WKG Weitenau Wieslet)
	FR	Alexander Semisorow
	GR	Alexander Maksimovic (Zugang KSV Ispringen)
	GR	Zolt Berki
75 kg	FR	Stephan Brunner
	FR	Reinier Perez (Zugang CUB)
	GR	Sascha Keller
	GR	Alexander Maksimovic CRO

Gewicht	Stilart	Sportler
80 kg	FR	Zelim Khadiev (Zugang FRA)
	FR	Stephan Brunner
	GR	Konstantin Schneider (Zugang KSV Ispringen)
	GR	Bozo Starcevic CRO
	GR	Sascha Keller
86 kg	FR	Michael Kaufmehl (Zugang KSV Ispringen)
	FR	Zelim Khadiev FRA
	GR	Zakaris Berg (Zugang KSV Ispringen, SWE)
	GR	Arian Güney (Zugang KSV SRC Viernheim)
98 kg	FR	Felix Kraft
	FR	Michael Kaufmehl
	GR	Zakarias Berg SWE
	GR	Arian Güney
130 kg	FR	Nick Matuhin (Zugang KSV Ispringen)
	FR	Felix Kraft
	GR	Christian John

Abgänge:
Fabian Schmitt (SV Johannis Nürnberg) I Pascal Eisele (VFL Neckargartach) I Osman Kubilay Cakici (ASV Alemania Nackenheim) I Carsten Kopp (KSV Ispringen) I Tamas Loerincz (SV Wacker Burghausen) I Viktor Loerincz (KSV Köllerbach) I Stefan Kehrer (VFL Neckargartach)

Trainer:
Florian Philipp(Greco) I Bernd Reichenbach (Fresitil)

VfL Neckargartach Heilbronn Devils

Gewicht	Stilart	Sportler
57 / 61 kg	fr / gr	Cornel Predoiu (Rumänien)
	fr	Levan Metreveli (Spanien)
	gr	Valentin Lupu
61 / 66 kg	fr	Recep Topal (Türkei)
66 kg	fr	Michele Rauhut
	fr	Azamat Kabisov (Russland)
	gr	Erik Torba (Ungarn)
	gr	Aurelian Leciu (Rumänien)
71 kg	gr	Christian Fetzer
	fr	Julian Meyer
75 kg	gr	Fabian Fritz
	gr	Frank Stäbler
	fr	Christian Maier
	fr	Zaur Efendiev (Serbien)
80 kg	gr	Pascal Eisele
	fr	Taimuraz Friev (Spanien)
86 kg	gr	Bogdan Eismont
	fr	Sandro Aminashvili (Georgien)
98 kg	gr	Edward Gerner
	gr	Etka Sever
	fr	Andre Timofeev
98 / 130 kg	fr	Stefan Kehrer
130 kg	gr	Eduard Popp

Zugänge:
Levan Metreveli (VfK Schifferstadt) I Michele Rauhut (SV Untergriesbach) I Recep Topal (KSV Aalen) I Azamat Kabisov (Russland) I Erik Torba (Ungarn) I Christian Fetzer (SVG Weingarten) I Fabian Fritz (KSV Ispringen) I Frank Stäbler (SVG Weingarten) I Zaur Efendiev (Serbien) I Pascal Eisele (TuS Adelhausen) I Taimuraz Friev (VfK Schifferstadt) I Bodgan Eismont (ASV Nendingen) I Sandro Aminashvili (Georgien) I Etka Sever (VfK Schifferstadt) I Stefan Kehrer (TuS Adelhausen)

Abgänge:
Andrej Puscas (Trainerteam) I Andrei Mikhalouski (unbekannt) I Alexander Jakob (KSV Neckarweihingen) I Patryk Olenczyn (unbekannt) I David Weinberg (SV Fellbach)

Trainer:
Marcus Mackamul I Andrej Puscas I Jozef Svajlenka

Manager:
Jens Petzold I Jürgen Koch

Die Kader der
Südwestgruppe

ASV Mainz 88

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg	FR	Beka Bujiashvili
	GR	Eldeniz Azizli
61 kg	FR / GR	Ilir Sefaj
	FR	Süleyman Atli
	FR	Niklas Dorn
66 kg	GR	Rusland Kudrynets
	GR	Daniel Meiser
71 kg	FR	Tim Müller
75 kg	FR	Dzhan Bekir
	GR	Balint Korpasi
	FR	Soner Demirtas
80 kg	FR	Ercihan Albayrak
	GR	Mark Overgard Madsen
86 kg	FR	Konstantin Völk
	GR	Tadeusz Michalik
98 kg	FR	Wladimir Remel
	FR	Gabriel Stark
130 kg	GR	Mantas Knystautas

SV Alemania Nackenheim

Gewicht	Stilart	Sportler
57 kg	FR	Khasan Khusein Badrudinov
	GR	Ahmad Al-Faraj
57 / 61 kg	GR	Khaled Al-Farej
61 kg	FR	Bayram Shaban
	GR	Ibrahim Fallacara
66 kg	FR	Koray Cakici
66 / 71 kg	GR	Wladimir Berenhardt
71 / 75 kg	FR	Danilo Bauer
	GR	Armin Forschner
75 kg	GR	Zoltan Levai
75 / 80 kg	FR	Kubilay Osman Cakici
80 kg	FR	Bekir Demir
80 / 86 kg	GR	Arkadiusz Kulynycz
	FR	Yordan Kungalov
98 kg	GR	Denis Kudla
130 kg		Robin Ferdinand

Zugänge:
Khasan Khusein Badrudinov (Russland) I Ibrahim Fallacara (KSV Ispringen) I Wladimir Berenhardt (ASV Mainz 88) I Zoltan Levai (VfK 07 Schifferstadt) I Kubilay Osman Cakici (TUS Adelhausen) I Bekir Demir (ASV Mainz 88) I Arkadiusz Kulynycz (VfK 07 Schifferstadt) I Denis Kudla (VfK 07 Schifferstadt) I Robin Ferdinand (SV Triberg)

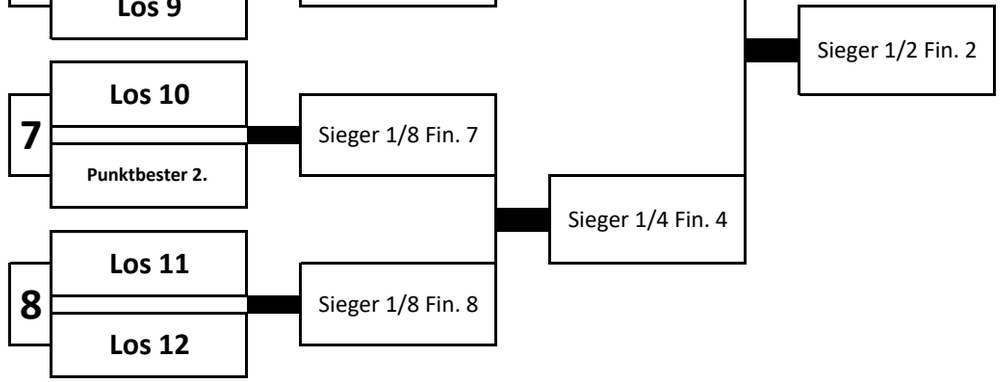
Abgänge:
Jannis Helbing (WKG Untere Nahe)

Trainer, Manager:
Cengiz Cakici Freistil I Khalend Al-Faraj Griech.-röm.

Abteilungsleiter Ringen:
Ralf Wagner

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

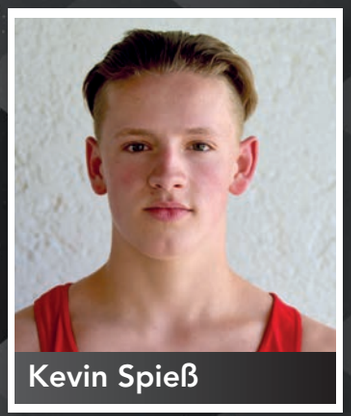
DMM Auslosung der Endrunde 2017/18

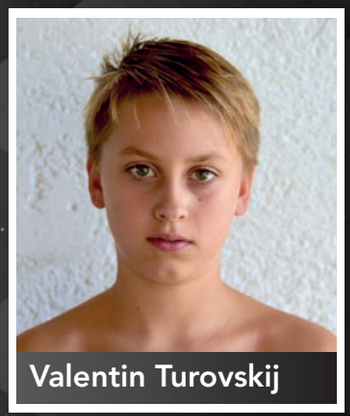


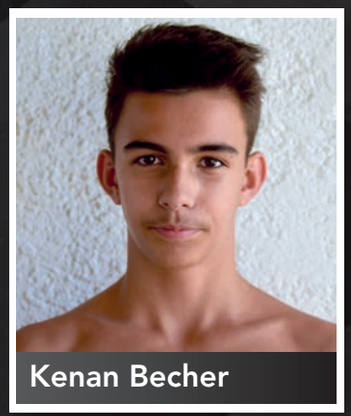
Die Auslosung findet am 25.11.17 in Köllerbach statt.

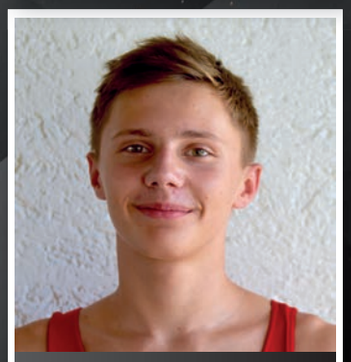
Die Schüler des SV Wacker Burghausen

SAISON 2017

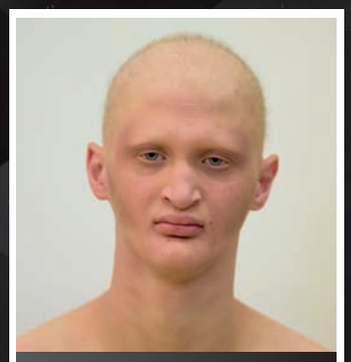

Kevin Spieß


Valentin Turovskij


Kenan Becher


Philipp Wert

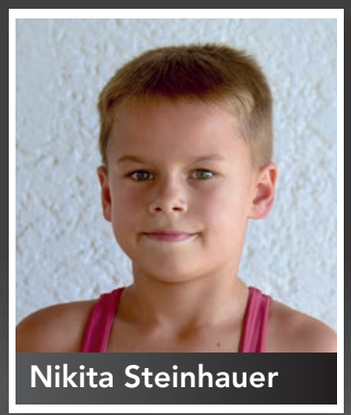
Hermann Turovskij

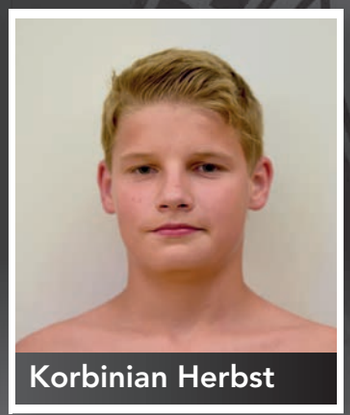

Erwin Kobsar

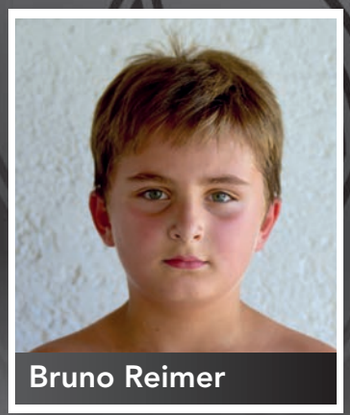
Erwin Weissbecker

Sascha Michel

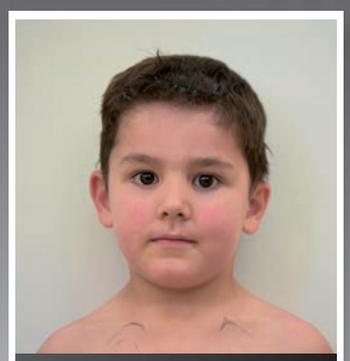
Artur Bresborodow


Nikita Steinhauer


Korbinian Herbst


Bruno Reimer

Sultan Mukhametov

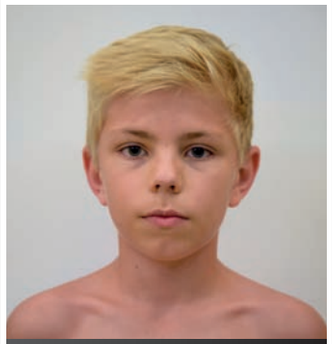

Timur Mukhametov

Sonja Mukhametov

Burghausen SPD
Das Ringen um soziale Gerechtigkeit ist unsere Aufgabe

Ortsverein Burghausen
Dagmar Eschenfelder ▪ Zürnstraße 11 ▪ 84489 Burghausen
www.spd-burghausen.de

Talha Yilmaz


Patrick Taran

Eric Srainer

Semih Becher

Walter Ottman

Michael Wert

40
1977 - 2017

St. Anderl
HEIZUNG
SANITÄR
Öttinger Straße 11 84489 Burghausen
Telefon 0 86 77 / 48 89 · Fax 0 86 77 / 6 14 76
e-Mail: stephan.anderl@web.de
Internet: www.j-anderl.de

henghuber
Malerarbeiten · Gerüstbau · Denkmalpflege
Fassadeninstandsetzung & Wärmedämmung
Betoninstandsetzung
Computergeschnittene Folienschriften
Rechnergestützte Fassaden-Farbgestaltung
INH. SHABAN KASTRATI
MALERMEISTER
Malerbetrieb Henghuber · Öttinger Straße 17 A · D-84489 Burghausen
Tel: +49 (0) 8677 2527 · Fax: +49 (0) 8677 2319 · Mobil: +49 (0) 171 9336130
info@h-henghuber.de · www.h-henghuber.de

TAXI TAG + NACHT
in Burghausen
Gaßner-Schäfer GmbH
Mietauto · Krankentransporte · Dialysefahrten
Direkte Abrechnung mit den Kassen
Komme gleich!
08677
3339
TAXI
Gaßner-Schäfer GmbH
08677/3338
Rakete 2003

Heck Spenglerei GmbH
Geschäftsführer: Oliver Niedermaier
Spenglerei • Profilblechwandverkleidungen
Flachdachbau • Profilblechdacheindeckungen
Handy 0177 / 25 71 657
Telefon 0 86 78 / 74 87 81 Fax 74 87 82
84533 Haiming

TAVERNA CORFU
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Di. bis So. 11.00 bis 14.00 Uhr + 17.00 bis 01.00 Uhr · Montag Ruhetag
Robert-Koch Str. 98
D-84489 Burghausen
Tel. 08677 3728
Inhaber: Johannis Armiras

© DSV
Miteinander ist einfach.
Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen unterstützt.
Sparkasse Altötting-Mühldorf
www.spkam.de
MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR*WERT.*

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER

Erfolgreiches Abschneiden

Wie alle Jahre fand auch heuer wieder das vom TSV Aichach ausgetragene Wittelsbacher Land Turnier statt, das sich stets größter Beliebtheit erfreut. Mit insgesamt 423 Teilnehmern von 53 Vereinen stellt dieses reine Freistil-Turnier, in dem Jugendliche der Altersgruppen der E- bis A-Jugend startberechtigt sind, eines der größten Turniere im Jugendbereich in Deutschland dar. Mit 12 Nachwuchsringern war der SV Wacker Burghausen mit einer ordentlichen Menge an Sportlern vertreten, die sich auch durchaus positiv zu verkaufen wussten.

Nikita Steinhauer und Sultan Mukhametov dominierten in der E-Jugend de Gewichtsklasse bis 27 kg.

In der Alterskategorie der A-Jugend waren mit Mansur Dakiev und Erwin Kobsar nur zwei Wacker-Ringer im Vorderfeld vertreten – das dafür in der selben Gewichtsklasse.
Während Dakiev die Silbermedaille einfuhr, sicherte sich Erwin Kobsar den Bronzerang in der Gewichtsklasse bis 50 kg. Ali-Eren Gürler kämpfte sich in der Klasse bis 69 kg auf den sechsten Rang vor. Ebenso auf Platz 6 landete sein jüngerer Bruder Eray Gürler in der Klasse bis 54 kg der B-Jugend. Für den einzigen Burghauser Turniersieg zeigte sich Nikita Steinhauer verantwortlich, der in der E-Jugend in der Gewichtsklasse bis 27 kg seine Gegner in ihre Schranken wies. Im Finale besiegte Steinhauer seinen Teamkameraden Sultan Mukhametov, der sich trotzdem über den hervorragenden Silberrang freuen konnte.
In der Vereinswertung belegte der SV Wacker Burghausen den 18. Platz.

Nikita Steinhauer (li.) und Sultan Mukhametov

Johann Hechenberger
Brennstoffe · Tankschutz
Transporte · Container
Wackerstraße 46 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 2379 · Fax: 2354

Mit uns bringen Sie Ihre Produkte früher auf den Markt.

Das HP3 Stufenmodell: Die perfekte Verbinung aus bewährter Methodik, gewerkeübergreifendem Know-how und über 50 Jahren Erfahrung im Industrie- und Gewerbebau.

Das HP3 Stufenmodell sichert Ihre betrieblichen Produktionskapazitäten, ist in höchstem Maße wirtschaftlich und verschafft Ihnen entscheidende Wettbewerbsvorteile.

Wandlungsfähigkeit und Reaktionsschnelligkeit zählen künftig zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren von Fertigungsunternehmen.

Mit dem **HP3 Stufenmodell** bieten wir einen effizienten und zukunftsweisenden Lösungsweg für den Neubau, die Erweiterung oder die Restrukturierung von Fertigungsstandorten an.

Durch ein optimale Verzahnung aller Projektphasen und die bestmögliche Nutzung von Synergien können Produktionsunternehmen ihre Bauvorhaben in deutlich kürzeren Zeiträumen realisieren und so ihre Kapazitäten schneller an die Marktanforderungen anpassen.

Infos und eine Broschüre im PDF-Format zum HP3 Stufenmodell finden sich unter www.hinterschwepfinger.de.

Mit Blick fürs Ganze zu wirtschaftlich sinnvollen Lösungen.

Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft sind sowohl in unserem Unternehmen als auch im Sport die wesentlichen Bausteine. Deshalb unterstützen wir gemeinsam mit anderen bekannten Unternehmen aus der Region auch die erfolgreiche Ringerabteilung des SV Wacker Burghausen.

hinterschwepfinger

Mit dem Blick fürs Ganze – Standort, Gebäude und Versorgungstechnik – sind wir Ihr erfahrener und zuverlässiger Partner für die Planung und Optimierung von Industrie- und Gewerbestandorten sowie für kommunale Bauprojekte.

Das Leistungsportfolio unseres 1956 gegründeten Unternehmens mit Sitz in Mehring bei Burghausen reicht von der Standortkonzeption über die gewerke-übergreifende Gebäudeplanung, Architektur und Statik bis zur Realisierung von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen. Zudem bieten wir auch umfassende Beratungs- und Planungsleistungen für die energetische Optimierung von Industrie- und Gewerbebauten sowie für den Brandschutz und die Standortsicherheit an.

Ob Expansion oder Verlagerung gewachsener Produktionsstandorte, Umstrukturierung von Flächen und Gebäuden oder Planung und Anpassung von Betriebsstätten – im Fokus stehen immer ganzheitliche Lösungen für einen langfristig sicheren und wirtschaftlichen Betrieb.

Hinterschwepfinger Projekt GmbH
84561 Mehring bei Burghausen
Telefon 0 86 77 - 98 08 - 0
Telefax 0 86 77 - 98 08 - 40
E-Mail i@hinterschwepfinger.de

www.hinterschwepfinger.de

Der Name **Process Automation Solutions** steht für innovative, individuelle und zukunftssichere Automatisierungslösungen in der Prozess- und Fertigungsindustrie: Komplettlösungen aus einem Guss - ohne Schnittstellen, für einen sicheren und reibungslosen Produktionsablauf. Mit 1160 Mitarbeitern sind wir an 37 Standorten in Europa, 17 Standorten in Nordamerika und 5 Standorten in Asien vertreten.

Bei uns machen Menschen den Erfolg. Viele einzelne Mitarbeiter, die sich mit ihrem Know-how und ihrer Kreativität für die gemeinsame Sache einsetzen.

Sie erwarten mehr von Ihrem Job?
Bei uns lernen Sie die Automatisierung nicht nur in Teilbereichen kennen, sondern in ihrer ganzen Breite.

Process Automation Solutions GmbH
An ATS Company
Frau Gertraud Grünbacher
Piracher Straße 38
84489 Burghausen, Deutschland
gertraud.gruenbacher@pa-ats.com
Tel. +49 (0)8677 9682-17
www.pa-ats.com

PROCESS AUTOMATION SOLUTIONS
an ATS company

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER

Tom Kirchner Turnier

In Anger fand wieder das traditionelle Tom-Kirchner Turnier statt, das einmal mehr auf große Resonanz traf: Mit 139 Teilnehmer aus 16 Vereinen war das Turnier quantitativ wie qualitativ sehr gut besucht. Elf Nachwuchsringer vertraten in Anger die Farben des SV Wacker Burghausen. Und die Ergebnisse der jungen Freistilringer sprechen für sich: Sechs Medaillen – darunter zwei Mal Gold – lassen auf ein rundum gelungenes Turnier schließen. In der Vereinswertung belegten die Burghauser Ringer damit den fünften Platz.

Besonders erfolgreich waren die Wacker-Schülerringer in der Altersklasse der E-Jugend: Alle drei Starter sicherten sich Edelmetall. Den Auftakt machte Semih Becher, der zum ersten Mal bei einem Turnier auf der Matte stand. In der Klasse bis 25 kg gelang Becher sogar ein Sieg, was ihm den dritten Platz im Endklassement einbrachte. Gleich zwei Starter stellen die Burghauser Ringer mit Nikita Steinhauer und Sultan Mukhametov in der Gewichtsklasse bis 29 kg. Und wie bereits zuletzt beim Bärencup in Bindlach dominierten beide Ringer erneut das Feld. Im entscheidenden Duell der beiden Wacker-Ringer setzte sich am Ende erneut Nikita Steinhauer im Kampf um die Goldmedaille durch. Doch auch Sultan Mukhametov konnte mit dem Silberrang einen erfolgreichen Turnierabschluss feiern.

Mit Arthur Besborodow und Valentin Tourovskij traten zwei Starter in der Altersklasse der C-/D-Jugend an. In der mit 22 Startern stark besetzten Gewichtsklasse bis 38 kg kämpfte sich Arthur Besborodow bis auf den elften Platz vor. Valentin Tourovskij trat in der Klasse bis 42 kg an und erreichte im zwölfköpfigen Starterfeld den neunten Platz. Beiden Nachwuchsringern kann eine kämpferisch starke Leistung bescheinigt werden, da sie trotz überlegenen Gegnern niemals den Kopf in den Sand steckten.

Überaus stark vertreten waren die A- und B-Jugend Ringer des SVW. Sacha Michel errang in der Klasse bis 38 kg nach teils unglücklichen Kämpfen den fünften Rang. Besser machten es in der Klasse bis 50 kg Erwin Kobsar und Kenan Becher. Während sich Kobsar mit Gold dekorieren konnte, rundete Kenan Becher mit der Bronzemedaille das tolle Abschneiden in dieser Gewichtsklasse ab. Korbinian Herbst trat in der Klasse bis 58 kg und landete am Ende auf dem 5. Platz. Ebenfalls eine starke Leistung zeigte Kevin Spieß in der Klasse bis 69 kg, in der er sich Silber sichern konnte. In derselben Klasse bestritt Erwin Weißbecker sein allererstes Turnier, bei dem er einige Erfahrungen sammeln konnte und am Ende den fünften Platz belegte.

Rundum zufrieden waren die Wacker-Ringer und Trainer Walter Ottmann.

10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte

1 Körperbeherrschung

Durch verschiedene Kraft- und Gleichgewichtsübungen sowie durch das Techniktraining lernen Kinder ihren Körper kennen und auch, ihn zu beherrschen.

2 Fairness

Wie bei vielen Sportarten ist auch beim Ringen die Fairness ein wichtiger Bestandteil des Trainings und der Wettkämpfe: Auch ein festes Regelwerk mit klaren Grenzen trägt zur Ausbildung des Fairness-Gedankens bei.

3 Werte

Unser Sport vermittelt Kindern im täglichen Training Werte wie Teamgeist, Respekt, Ehrgeiz, Toleranz und Rücksichtnahme.

4 Eigene Grenzen

Durch Trainingskämpfe erkennen junge Sportler oft ihre eigenen Grenzen. Sie lernen aber ebenfalls, die eines anderen einzuschätzen und nicht zu überschreiten.

5 Gesundheit & Fitness

Ringen strengt an – und das ist gut so. Beim Ringkampf werden praktisch alle Muskelgruppen trainiert – Ergebnisse sind eine stabile Muskulatur und effektive Verbrennungsprozesse.
Ein regelmäßiges Training ist außerdem nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist.

6 Sozialisierung & Teamgeist

Ringen ist kein Einzelsport. Im gemeinsamen Training kommen Sportler aus allen Bereichen zusammen. Wir unterstützen uns bei Erfolgen und auch Misserfolgen, zum Beispiel bei Mannschaftskämpfen. Ringer sind Gegner und Freunde gleichermaßen, auf und neben der Matte.

7 Disziplin

Erfolg kommt nicht von ganz alleine. Auch beim Kampf gegen die Waage lernen Ringer Selbstbeherrschung. Bei der Wiederholung von Übungen und dem Ausdauertraining kommt die Präzision hinzu.

8 Selbstvertrauen

Seinen eigenen Körper und Geist zu kennen sowie zu trainieren stärkt das Selbstbewusstsein und gibt Selbst-sicherheit. Aus Nachwuchsringern werden Persönlichkeiten.

9 Regeln & Normen einhalten

Wenn einer auf den Schultern liegt, ist der Kampf beendet. Regeln und Normen setzen klare Grenzen – der Ringkampf geht nicht nur bei Wettkämpfen Regeln nach, auch
im Training lernen Kinder, den Hinweisen ihrer Trainer zu folgen.

10 Spaß

Bewegung, Spiel und Sport sind Teil der kindlichen Welt. Diesem natürlichen Bewegungsdrang können sie im Training auch auf spielerische Art nachgehen. Sport macht Spaß. Ring frei!

Ringkampf-Regeln

Schultersieg oder Punktsieg! Das höchste Ziel im Ringen ist der Schultersieg: Ein Ringer, der seinen Gegner mit beiden Schultern auf den Boden drückt, gewinnt sofort. Wenn das keinem Ringer innerhalb der Kampfzeit gelingt, entscheiden die Punkte, die für Aktionen und Angriffe vergeben werden.
Zwei Disziplinen! Es wird beim Ringen zwischen den Stilarten Freistil und griechisch-römisch unterschieden. Bei griechisch-römisch erfolgen die Angriffe nur bis zur Gürtellinie, beim Freistil zählen der gesamte Körper, also auch die Beine, zur Angriffszone.

Im weiblichen Ringkampf (im übrigen ebenfalls olympische Disziplin) wird ausschließlich Freistil gerungen.
Unterschiedliche Gewichts- und Altersklassen! Die Einteilung der Sportler erfolgt entsprechend ihres Alters und ihres Körpergewichts. Deshalb ist für jede(n) etwas dabei. In der Jugend starten kleine Kämpfer schon ab 21 Kilogramm.

Die blaue Matte ist die Kampffläche! Die Ringermatte ist in drei Bereiche unterteilt: Blau markiert ist die eigentliche Kampffläche in der Mitte. Begrenzt wird sie von der einen Meter breiten roten Passitivitätszone. Der blaue Sicherheitsbereich außen gehört nicht mehr zur Kampffläche.

FÖRDERVEREIN Ringen

Bitte deutlich ausgefüllt senden an:

Andreas Kampitsch, Mehringer Straße 3
84489 Burghausen oder per
Fax an: 08677 65484

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Vorsitzender: Andreas Kampitsch
Postanschrift: Förderverein Ringen,
A. Kampitsch, Mehringer Str. 3, 84489 Burghausen,
Tel.: 08677 2454, Fax: 65484

Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank, Kto.-Nr. 261122, BLZ 710 610 09
IBAN DE18 7106 1009 0000 261122
BIC GENODEF1AOE

Unser DANK

geht an alle Sponsoren und Inserenten, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen finanziellen Beitrag an unsere Ringsportabteilung geleistet haben. Bitte bevorzugen Sie deshalb bei Ihrem Einkauf unsere Sponsoren und Inserenten!

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied zum Förderverein e.V. für die Ringerabteilung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Tel.-Nr.

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Ort, Datum, Unterschrift
(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Aufnahme ist nur mit Einzugsermächtigung möglich!

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Mitgliedsbeitrag von 25,- EURO/..... von meinem Konto einzuziehen.

Giro-Konto-Nr. / IBAN

BLZ / BIC

Kreditinstitut

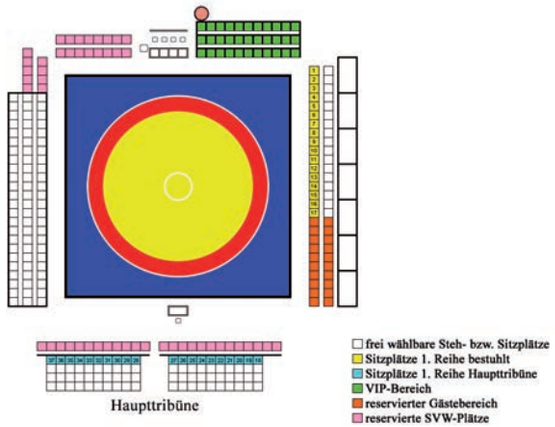
Ort, Datum, Unterschrift
(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Eintrittspreise der Saison 2017

Vorrunde - ohne Playoff

Neben den frei wählbaren Sitz- bzw. Stehplätzen besteht auch in dieser Saison die Möglichkeit, sich für die Kämpfe der 1. Bundesliga Südostgruppe einen nummerierten Sitzplatz in der 1. Reihe zu sichern.
Die Saisonkarten für die nummerierten Sitzplätze sind ausschließlich in der SV Wacker Geschäftsstelle zu erhalten. Die normalen Dauerkarten können auch beim ersten Heimkampf an der Tageskasse erworben werden.

Eintrittspreise 2017	Einzelkarte	Saisonkarte
NICHTMITGLIEDER		
Stehplatz	8,-	32,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	12,-	62,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	10,-	52,-
MITGLIEDER / RENTNER / GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER / MITGLIEDER FÖRDERVEREIN		
Stehplatz	6,-	30,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	10,-	52,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	8,-	32,-
ERMÄSSIGT*		
Stehplatz	4,-	22,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	8,-	32,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	6,-	30,-
VIP**		
reservierter Sitzplatz im VIP Bereich		250,-



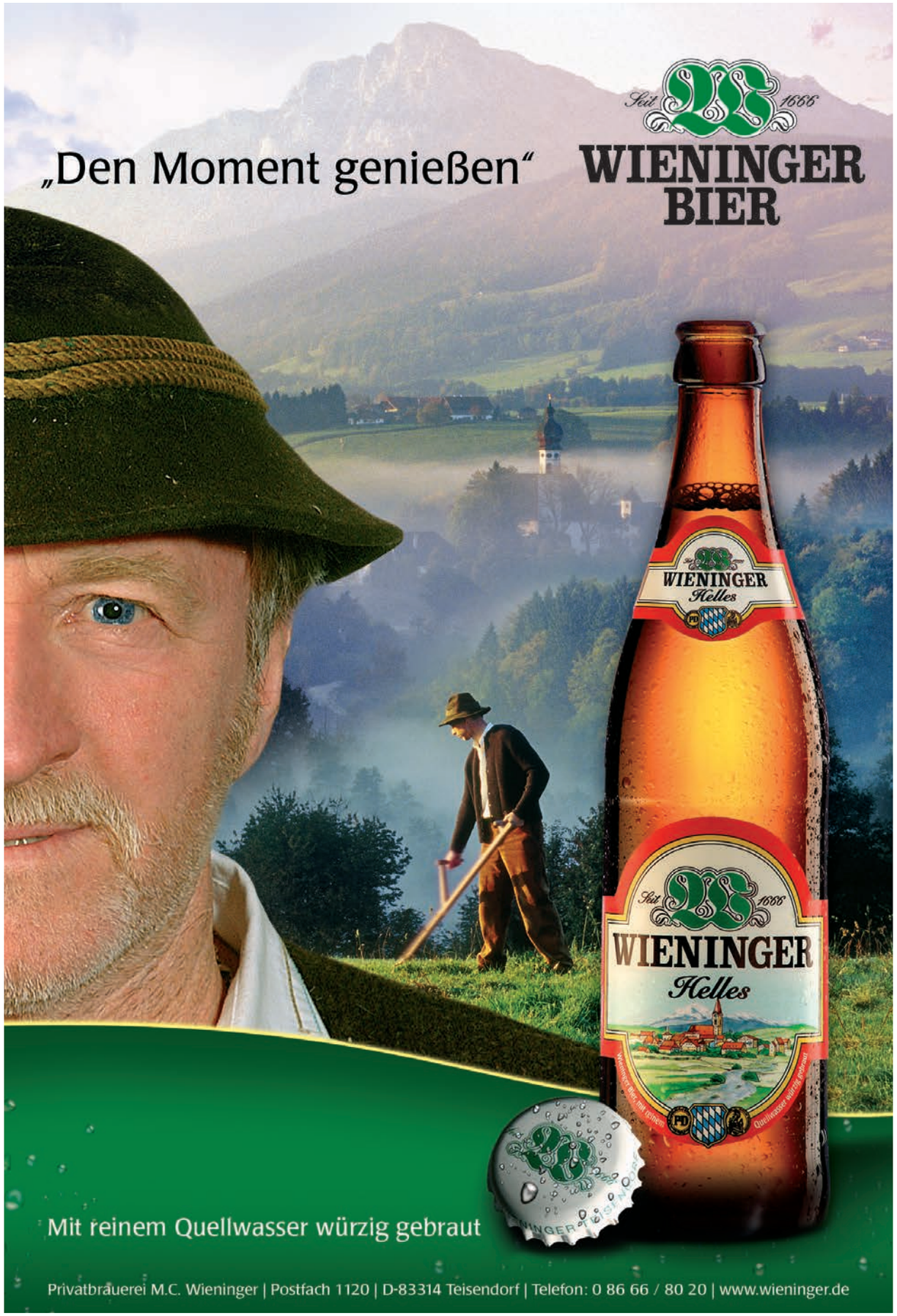
* Die Ermäßigung gilt für Studenten mit gültigem Studentenausweis, Behinderte und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt.
** freier Eintritt zu allen Heimkämpfen, reservierte Sitzplätze (so lange verfügbar), Gästebetreuung im VIP-Bereich.
Die Saisonkarten (ausgenommen VIP-Karten) sind bis zum Ende der Gruppenphase gültig. Die Play-Off Kämpfe sind im Preis nicht mit eingeschlossen.

Impressum

Herausgeber:
SV Wacker Burghausen,
Abteilung Ringen, 84489 Burghausen

Berichte: Roman Hölzl, Michael Buchholz, Stefan Günther, Maximilian Paul
Fotos: Roman Hölzl, Nikolaus Kobsar, Marion Stein

Satz/Gestaltung: **frau bauer**
www.frau-bauer.com
Druck: Allgäuer-Druck, Burghausen



musik meisinger
www.musik-meisinger.de

LOUNGE • BAR • DISCO • CATERING • CAFÉ

Diskothek

GUM

MUSIK-MEISINGER.DE | BURGKIRCHENERSTRASSE 149 | GUM-CLUB.DE